

LANDESFEUERWEHRVERBAND  
VORARLBERG



# JAHRESBERICHT

2012



## IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Landesfeuerwehrverband Vorarlberg, Florianistraße 1, A-6800 Feldkirch

Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter

Texterfassung: Martin Breuss, Marietta Gabriel und verschiedene Mitarbeiter des LFV

Graphische Gestaltung: Philipp Feistenauer

Druck: Druckerei Wenin GmbH

Bilder: Dietmar Mathis, Bernd Hofmeister, André Schnetzer, Sascha Schmidt (vol.at), Archiv LFV und diverser Feuerwehren

# INHALT

Impressum.....	02
Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter.....	04
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner .....	04
Wir gedenken .....	05
Verbandsleitung .....	06
Mitarbeiter Landesfeuerwehrverband.....	07
Zuständigkeiten und Arbeitsbereiche .....	08
Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle .....	10
Mitgliederstände.....	11
Einsatzstatistiken .....	16
Leistungsübersicht .....	20
Landesfeuerweherschule.....	28
Lehrgangsübersicht .....	29
Leistungsbewerbe.....	30
Jugendleistungsbewerbe .....	33
Bundesleistungsbewerbe.....	35
Feuerwehrjugend .....	36
Fahrzeuganschaffungen.....	38
Atemschutz / Körperschutz.....	40
Technische Dienste .....	41
Nachrichtentechnik.....	42
Feuerwehrgerätehäuser .....	43
Finanzgebarung .....	44
Feuerwehrmedizinischer Dienst.....	45
Hilfsaktion Albanien.....	46
SARUV .....	47
Jahresrückblick .....	48

# LANDESFEUERWEHRINSPEKTOR ING. HUBERT VETTER

---

## Grüschet si, zemma helfa, nit lugg lo

Das Motto der freiwilligen Feuerwehren Vorarlbergs findet nicht nur als Dialektspruch bei den Auftritten des Verbandes Niederschlag sondern zeigt auf besondere Weise die Aufgabenstellung. Die freiwilligen Feuerwehren sind wie keine andere Organisation jeden Tag rund um die Uhr erreichbar und haben sich mit einer Hilfsfrist von 10 Minuten die Ziele gleich hoch gesteckt wie eine Berufsfeuerwehr. Die gegenseitige Hilfeleistung ist seit jeher das Markenzeichen der Feuerwehr. Kaum eine Wehr ist in der Lage die Auswirkungen eines größeren Ereignisses ganz alleine zu bekämpfen und deshalb auf die Zusammenarbeit angewiesen. Kooperation und interkommunale Zusammenarbeit sind bei den Feuerwehren schon immer notwendig gewesen. Nicht erst mit der aktuellen politischen Diskussion im Zuge der kommunalen Sparprogramme sondern seit Bestehen der Feuerwehren werden Schwerpunkte gesetzt und Stützpunkte betrieben kurz



es wird auf allen Ebenen intensiv zusammengearbeitet. Nicht nachlassen heißt, den Dienst zuverlässig zu leisten und auf die aktuellen Entwicklungen in unserer Gesellschaft Rücksicht zu nehmen. Im Zuge des demografischen Wandels beispielsweise würden ständig aktive Mitglieder verloren und ohne gegenzusteuern wären viele Feuerwehren mittel- bis langfristig nicht mehr einsatzfähig. So wird mit der Jugendarbeit nicht nur ein positives Signal in die Bevölkerung gesendet sondern der Mitgliederstand nachhaltig gesichert.

Unser Motto ist also mehr wie nur ein markiger „Spruch“ und zeigt beispielhaft die Eigenschaften und das Wesen unserer großartigen Organisation auf. Wenn derzeit immer wieder der Nutzen und die Notwendigkeit von staatlichen Einrichtungen hinterfragt werden, können wir für die Feuerwehren beruhigt in die Zukunft blicken. Diese sind als Hilfsorganisation auf allen Ebenen, vom Brand- über den technischen – bis zum Katastropheneinsatz noch niemals so wichtig gewesen wie heute. Das wissen auch die Verantwortlichen, insbesondere unser Landeshauptmann Mag. Markus Wallner und die Bürgermeister und sie stehen hinter der Feuerwehr wie auch die Vertretern der befreundeten Dienste und Behörden. Ich danke deshalb allen für die ständige Unterstützung und die Treue zu unserer Organisation. Ganz besonders danke ich allen Kameradinnen und Kameraden für den vorbildlichen Einsatz im Jahr 2012 und darüber hinaus zum Wohle der hilfesuchenden Menschen in unserem Land.

# LANDESHAUPTMANN MAG. MARKUS WALLNER

---

Mehr als 8000 Frauen und Männer in 120 Orts- und 24 Betriebsfeuerwehren leisten für die Sicherheit der Vorarlberger Bevölkerung einen sehr wichtigen Dienst. Die Vorarlberger Bevölkerung vertraut auf die Zuverlässigkeit und hohe Qualifikation der Feuerwehren. Dem selbstlosen persönlichen Einsatz unter teils äußerst gefährlichen Bedingungen gebührt höchster Respekt, und das hohe Maß an Professionalität ist das Ergebnis eines harten, ausdauernden Trainings.

Die Feuerwehren erfüllen auch wichtige soziale Aufgaben. Besonders betonen möchte ich die Arbeit im Jugendbereich: Über 800 Mädchen und Burschen sind in der Feuerwehrjugend engagiert und finden hier eine wertvolle und spannende Freizeitbeschäftigung.



Das Land weiß um die Wichtigkeit der Feuerwehren im Sicherheitswesen und ihre Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Daher werden sie bestmöglich unterstützt.

Neben einer funktionierenden Infrastruktur und der Anschaffung modernster Ausrüstung für Einsätze fördert das Land auch die wichtige Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder. Das hohe Ausbildungsniveau der heimischen Wehren resultiert nicht zuletzt aus der tatkräftigen Nutzung dieser Angebote.

Für den verlässlichen Einsatz der Feuerwehren, 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag, möchte ich mich im Namen des Landes Vorarlbergs und seiner Menschen bei allen engagierten Feuerwehrleuten ganz herzlich bedanken.

Mag. Markus Wallner  
Landeshauptmann

# WIR GEDENKEN

Im Jahre 2012 sind folgende Kameraden für immer von uns gegangen:

Albrecht Alwin	1936	Großdorf	Kessler Max	1940	Hirschegg
Ammann Gebhard	1927	Göfis	Königer Erwin	1929	Brand
Bauer Rudolf	1931	Schruns	Lins Rudolf	1924	Feldkirch-Gisingen
Bell Johann	1932	Götzis	Ludescher Johann	1931	Klaus
Benzer Fritz	1927	Hohenems	Lutz Alexander	1971	Gurtis
Bernhart Reinhold	1948	Frastanz	Matt Klemens	1971	Hörbranz
Bischof Josef	1937	Bezau	Mohr Jakob	1926	Andelsbuch
Bischof Rudolf	1927	Dornbirn	Müller Hubert	1933	Feldkirch-Tisis
Bischofberger Georg	1944	Hohenems	Nachbaur Leonhard	1922	Klaus
Bitsche Oskar	1925	Thüringen	Nussbaumer Reinhold	1926	Sibratsgfall
de Pretis Rudolf	1941	Partenen	Oberhammer Alfred	1945	Höchst
Elmenreich Konrad	1920	Au	Rusch Walter	1933	Dornbirn
Ender Karl	1926	Altach	Scheffknecht Werner	1930	Lustenau
Feuerstein Josef	1939	Andelsbuch	Schmidle Heribert	1930	Feldkirch-Tisis
Fink Josef	1925	Andelsbuch	Stachniß Josef	1931	Schnifis
Fleisch Oskar	1915	Sulz	Strauss Franz	1951	Hilti AG Thüringen
Fuchs Josef	1932	Langenegg	Tiefenthaler Georg	1934	Feldkirch-Altenstadt
Gschliesser Herbert	1928	Motten-Mariex	Trappel Herbert	1924	Bregenz-Stadt
Güfel Roland	1948	LKH Feldkirch	Vonbank Herbert	1926	Braz
Güfel Wilfried	1949	Meiningen	Wäger Gebhard	1922	Spinnerei Feldkirch
Hiller Albert	1940	Lingenau	Weber Heinrich	1922	Satteins
Huter Fritz	1936	Schwarzach	Wolf Ferdinand	1923	Riefensberg
Kaufmann Ernst	1926	Reuthe			



Georg Tiefenthaler – von 1968 bis 1993 Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes  
Am 6. Juni 2012 verstarb nach längerer Krankheit der langjährige Geschäftsführer im Kreise seiner Familie. Weit über seine aktive Zeit hinaus hat Georg Tiefenthaler dem Landesfeuerwehrverband die Treue gehalten. Mit wöchentlichen Besuchen hat Georg sein Interesse an der Feuerwehr und seine Verbundenheit mit dem Arbeiterteam des Landesfeuerwehrverbandes beispielgebend zum Ausdruck gebracht. Bis zu seinem Lebensende war Georg ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Mit einem letzten Dankeschön werden wir Georg in Erinnerung behalten.



Rudolf Bauer – von 1979 bis 1993 Bezirksvertreter des Bezirkes Bludenz  
Am 19. August 2012 verstarb unser Verbandsehrenmitglied Rudolf Bauer. Über 14 Jahre hinweg hat Rudolf Bauer die Interessen der Feuerwehren des Bezirkes Bludenz in der Verbandsleitung des Landesfeuerwehrverbandes aktiv vertreten. Nach seiner aktiven Zeit als ranghoher Feuerwehrfunktionär blieb er dem Feuerwehrwesen weiterhin sehr stark verbunden. In seiner Heimatgemeinde Schruns nahm er weiterhin aktiv am Feuerwehrgeschehen teil. Mit Dank und Anerkennung für seine Leistungen wollen wir Rudolf Bauer in Erinnerung behalten.



# VERBANDSLEITUNG



Ing. Hubert Vetter  
Lustenau  
Verbandsvorsitzender  
Landesfeuerwehrenspektor  
seit 01.10.2006



LBDSTV Andreas Hosp  
Satteins  
Verbandsvorsitzender-  
Stellvertreter  
seit 24.04.1999



BR Jürgen Grubmüller  
Höchst  
Vertreter der Vorarlberger  
Betriebsfeuerwehren  
seit 17.04.2003



OBR Herbert Österle  
Doren  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Bregenz  
seit 01.01.2010



OBR Mag. Martin Alfare,  
BEd  
Lustenau  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Dornbirn  
seit 01.11.1997



OBR Manfred Morscher  
Feldkirch  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Feldkirch  
seit 27.03.2007



OBR Christoph Feuerstein  
Bludenz  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Bludenz  
seit 01.01.2008



BR Bertram Leitner  
Andelsbuch  
Bezirksvertreter  
Bezirk Bregenz  
seit 09.10.2001



BR Fetz Wolfgang  
Dornbirn  
Bezirksvertreter  
Bezirk Dornbirn  
seit 17.04.2009



BR Ing. Wolfgang Huber,  
EUR ING MSc  
Weiler  
Bezirksvertreter  
Bezirk Feldkirch  
seit 27.03.2007



BR Günther Großsteiner  
Nüziders  
Bezirksvertreter  
Bezirk Bludenz  
seit 17.04.2003



























Gerhard Böhler  
Gaißau  
Direktor  
Vertreter der anderen  
Versicherungen  
seit 19.02.2003



Dr. Dietmar Leissing  
Lauterach  
Prokurist  
Vertreter der Vorarlberger  
Landesversicherung  
seit 05.04.2002

**Die Verbandsleitung ist ein Organ des Landesfeuerwehrverbandes.  
Sie setzt sich aus bestellten und gewählten Funktionären sowie zwei Vertretern der Versicherungen zusammen.**

# MITARBEITER LANDESFEUERWEHRVERBAND

	<p>Günther Watzenegger Geschäftsführer Rankweil Eintritt 01.10.1993</p>		<p>Ing. Reinhard Amann Leiter Feuerwehrschnle Hohenems Eintritt 01.04.1979 Pension 15.11.2012</p>		<p>Josef Schwarzmann Geschäftsbereichsleiter Technik Rankweil Eintritt 01.03.1997</p>
	<p>Marietta Gabriel Assistenz Geschäftsleitung Feldkirch Eintritt 01.09.2000</p>		<p>Wolfgang Burtscher Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung Nüziders Eintritt 01.04.2012</p>		<p>Michael Franz Fahrzeug- und Gerätewart, Ausbilder Hohenems Eintritt 01.01.1991</p>
	<p>Philipp Feistenauer IT-Organisation und Projektmanagement Mäder Eintritt 01.09.2007</p>		<p>Barbara Facchin Sekretariat Ausbildung Feldkirch Eintritt 01.11.1994</p>		<p>Werner Fend Atem- und Körperschutz, Ausbilder, Altach Eintritt 01.01.1985</p>
	<p>Thomas Sprenger Feuerwehrjugend Leistungsbewerbe Feldkirch Eintritt 17.01.2000</p>		<p>Joachim Hutter Nachrichtentechnik Hohenweiler Eintritt 01.03.2010</p>		<p>Martin Frick Haustechnik Klaus Eintritt 01.03.2009</p>
	<p>Joachim Zoderer Ausbilder IKT Bludenz Eintritt 01.06.2012</p>		<p>Thomas Brugger Ausbilder Gefähr. Stoffe Rankweil Eintritt 01.07.2012</p>		<p>Arthur Berbig Ausbilder Führung &amp; Taktik Au Eintritt 01.05.2012</p>
	<p>Martin Breuß Empfang Weiler Eintritt 01.03.2010</p>		<p>Dannja Neger Küchenteam Rankweil Eintritt 01.04.2005</p>		<p>Beatrix Häsele Küchenteam Teamleader Raumpflege Feldkirch Eintritt 01.11.2002</p>
	<p>Beate Schwarzmann Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005</p>		<p>Maria Preiss Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005</p>		<p>Barbara Entner Raumpflege Rankweil Eintritt 01.05.2012</p>
	<p>Evi Schmid Raumpflege Rankweil Eintritt 01.01.2009</p>		<p>Sandra Peter Raumpflege Klaus Eintritt 01.07.2012</p>		<p>Kevin Mätzler integrativer Arbeitsplatz Brederis Eintritt 01.09.2009</p>

# ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

## Regierungsreferent für die Feuerpolizei

Zuständiger Regierungsreferent für die Feuerpolizei  
im Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

## Verbandsleitung

In der Feuerpolizeiordnung Anlage IV „Satzung des Landesfeuerwehrverbandes“ sind im § 7 die Zusammensetzung der Verbandsleitung (siehe Seite 5) und deren Aufgaben festgeschrieben. Der Verbandsleitung obliegt die Beratung und Beschlussfassung in allen grundsätzlichen oder wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Dazu gehören die Aufstellung des Haushaltsplanes, Überprüfung des Jahresrechnungsabschlusses, Beschlussfassung über Verwendung der Haushaltsmittel, Antragstellung über Verwendung von Fondsmitteln, Ernennung von Ehrenmitgliedern u.a.m.

## Ehrenmitglieder des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

LHaD Dr. Herbert Sausgruber  
Ehrevorsitzender Ulrich Welte, Bregenz  
BVaD Norbert Batlogg, Lorüns  
BFlaD Oskar Bösch, Lustenau  
BVaD Franz Wolf, Schwarzenberg  
BFlaD Hubert Bilger, Bregenz  
BVaD Peter Schneider, Dornbirn  
BVaD Rudolf Bauer, Schruns ( † 19.08.2012)

Ehrevorsitzender Erwin Wiederin, Frastanz  
VBtFaD Erich Längle, Rankweil  
BFlaD Werner Schwarz, Bludenz  
Dr. Josef Stöger, Hörbranz  
BFlaD Erich Walser, Feldkirch  
BFlaD Herbert Bitsche, Feldkirch  
Martin Dorner, Hohenweiler

**Landesfeuerwehrarzt, Bundesfeuerwehrarzt**  
**Landesfeuerwehrkurat**  
**Landesbewerbsleiter**  
**Landesbewerbsleiter-Feuerwehrjugend**  
**Landesjugendreferent**

LFARZT Dr. Peter Spöttl  
LFKUR Regens Dominikus Matt  
ABI Günter Neuraüter  
ABI Manfred König  
ABI Rainer Battlog

## Abschnittsfeuerwehrkommandanten

### Bezirk Bludenz:

A 10 Nenzing	ABI Johann Haas
A 11 Blumenegg	ABI Günter Walser
A 12 Schruns	ABI Josef Kieber
A 13 Großwalsertal	ABI Rudolf Hartmann
A 14 Bludenz	ABI Georg Oberhauser
A 15 Hochmontafon	ABI Josef Schönherr
A 16 Klostertal/Tannberg	ABI Dietmar Tschohl
A 17 Außermontafon	ABI Alexander Loretz

### Bezirk Feldkirch:

A 41 Kummenberg	ABI Eugen Böckle
A 42 Walgau	ABI Robert Gohm
A 43 Montfort	ABI Hubert Bonner
A 44 Rankweil	ABI Dieter Visintainer
A 45 Vorderland	ABI Manfred König (03/2012)
	ABI Michael Moosbrugger

### Bezirk Bregenz:

A 21 Rheindelta	ABI Armin Schneider
A 22 Kleinwalsertal	ABI Bernhard Schneider
A 23 Mittelwald	ABI Robert Rehm
A 24 Vorderwald	ABI Max Bereuter
A 25 Rotachtal	ABI Edelbert Fink
A 26 Bregenz	ABI Paul Lau
A 27 Bezegg	ABI Rudolf Eberle (02/2012)
	ABI Peter Gridling
A 28 Hinterwald	ABI Arthur Berbig
A 29 Hofsteig	ABI Ulrich Vonach
A 30 Leiblachtal	ABI Josef Degasper

### Bezirk Dornbirn:

A 31 Dornbirn	ABI Guntram Heinzle
---------------	---------------------

## Arbeitskreise des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

Arbeitskreis 1	Betriebsfeuerwehren
Arbeitskreis 5	Leistungsbewerbe
Arbeitskreis 8	Feuerwergeschichte
Feuerwehrjugendrat	Feuerwehrjugend

Jürgen Grubmüller  
Günter Neuraüter  
Peter Schmid  
Rainer Battlog

## Mitglieder des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Präsidium  
Delegierte zum Bundesfeuerwehrtag

LFI Ing. Hubert Vetter  
LFI Ing. Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp  
BR Jürgen Grubmüller



# ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

## Landesfeuerwehrverband/Landesfeuerweherschule

Landesfeuerwehrinspektor	Ing. Hubert Vetter
Geschäftsführer	Günther Watzenegger
Assistenz der Geschäftsführung	Marietta Gabriel
Geschäftsbereichsleiter Ausbildung	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Assistenz Geschäftsbereich Ausbildung	Barbara Facchin
Geschäftsbereichsleiter Technik	Josef Schwarzmann
Sachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätewart	Michael Franz
Sachbearbeiter Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachbearbeiter IT Organisationsentwicklung	Philipp Feistenauer
Sachbearbeiter Nachrichtentechnik	Joachim Hutter
Sachbearbeiter Bewerbe und Feuerwehrjugend	Thomas Sprenger
Sachbearbeiter Haustechnik	Martin Frick
Sachbearbeiter Führung und Taktik	Arthur Berbig
Sachbearbeiter Basisausbildung und Kommunikation	Joachim Zoderer
Sachbearbeiter Gefahrstoffe und Strahlenschutz	Thomas Brugger
Empfang	Martin Breuß
Integrativer Arbeitsplatz	Kevin Mätzler
Küchenteam	Dannja Neger, Beatrix Häsele
Sachbearbeiter Raumpflege	Eveline Schmid, Beate Schwarzmann, Maria Preiss, Sandra Peter, Barbara Entner

## Mitglieder der Fachausschüsse und Sachgebiete im ÖBFV

Fachausschuss	Freiw. Feuerwehren	LFI Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp
Fachausschuss	Betriebsfeuerwehren	BR Jürgen Grubmüller

### Referat I:

#### Präsidiale Angelegenheiten

Sachgebiet 1.1	Präsidialangelegenheiten	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.2	Katastrophenkoordination	Herbert Österle
Sachgebiet 1.3	Öffentlichkeitsarbeit	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.4	Feuerwehrseelsorge	Regens Dominikus Matt
Sachgebiet 1.5	Feuerwehrgeschichte	Peter Schmid
Sachgebiet 1.6	Datenverarbeitung und Statistik	Philipp Feistenauer

### Referat II:

#### Organisation/ Rechtsangelegenheiten

Sachgebiet 2.1	Organisations/Rechtsangelegenheiten	Mag. Karl Heinz Klien
----------------	-------------------------------------	-----------------------

### Referat III:

#### Feuerwehrtechnische Angelegenheiten

Sachgebiet 3.1	Allgemeine Feuerwehrtechnik	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.2	Ausrüstung und Geräte	Michael Franz
Sachgebiet 3.3	Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachgebiet 3.4	Kommunikationstechnologie	Joachim Hutter
Sachgebiet 3.5	Bauliche Angelegenheiten	Ulrich Welte
Sachgebiet 3.6	Dienst- und Einsatzkleidung	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.8	Einsatzfahrzeuge	Josef Schwarzmann

### Referat IV:

#### Vorbeugender Brand- und Katastrophenschutz

Sachgebiet 4.1	Bauliche Angelegenheiten	Ing. Ralph Pezzey MSc
Sachgebiet 4.3	Technische Richtlinien	Ing. Ralph Pezzey MSc
Sachgebiet 4.4	Verkehrsanlagen und -wege	Wolfgang Ganahl

### Referat V:

#### Feuerwehreinsatz und Ausbildung

Sachgebiet 5.3	Sonderdienste (Flugdienst u.a.)	Günther Großsteiner, Ing. Reinhard Amann
Sachgebiet 5.4	Feuerwehrmedizinischer Dienst	Dr. Peter Spöttl
Sachgebiet 5.5	Leistungsbewerbe	Günter Neuraüter
Sachgebiet 5.6	Feuerwehrjugend	Rainer Batlogg, Thomas Sprenger
Sachgebiet 5.7	Landesfeuerweherschulen, Lehrmittel	Ing. Reinhard Amann, Mag. Wolfgang Burtscher

# REINHARD AMANN



Ing. Reinhard Amann – von 1979 bis 2012 Schulleiter der Landesfeuerweherschule

Über einen Zeitraum von 33 Jahren war Reinhard Amann für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder verantwortlich und diese Verantwortung hat Reinhard mit großer Leidenschaft und sehr persönlichem Einsatz wahrgenommen. Als junger „Ingenieur“ mit einem kleinen Team gestartet entwickelte er die Landesfeuerweherschule zu einer anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtung.

Seine Ideen, seine Konzepte waren nicht nur in Vorarlberg die Basis einer erfolgreichen Aus- und Weiterbildung, sondern diese fanden auch auf Bundesebene ihren Niederschlag. So wurde Reinhard Amann in verschiedenen Gremien des Bundesfeuerwehrverbandes als wertvoller Mitarbeiter geschätzt. Am 15. November 2012 hat Reinhard Amann seine verantwortungsvolle Aufgabe in die Hände eines neuen, jungen Teams unter der Führung von Mag. Wolfgang Burtscher gelegt. Dieses Team kann auf der fundierten Arbeit von Reinhard Amann weiter aufbauen und ein Kompetenzzentrum für Feuerwehrwissen der Zukunft entwickeln.

## MITARBEITER DER BRANDVERHÜTUNGSSTELLE

Die Brandverhütungsstelle ist eine besondere Einrichtung des Landesfeuerwehrverbandes und hat ihren Sitz in Bregenz.



Dr. Kurt Giselbrecht  
zert. Geschäftsführer  
und Sachverständiger  
Bregenz  
Eintritt 15.02.1980



Ing. Ralph Pezzey MSc  
zert. GF-Stv. und  
gerichtl. zertifizierter  
Sachverständiger  
Lustenau  
Eintritt 15.07.1986



Ing. Johannes Künzle  
zertifizierter  
Sachverständiger  
Rankweil  
Eintritt 01.09.1997



Carmen Tschofen  
Sekretariat  
Bregenz  
Eintritt 16.08.2002



Manuela Heidegger  
Buchhaltung  
Hörbranz  
Eintritt 01.02.2002



Ing. Sascha Unterkircher  
gerichtl. zertifizierter  
Sachverständiger  
Dornbirn  
Eintritt 01.04.2002



Ing. Wolfgang Stöcklmair  
zertifizierter  
Sachverständiger  
Rankweil  
Eintritt 01.07.2004



Ing. Mathias Vacek  
Sachverständiger  
Bregenz  
Eintritt 01.07.2008



Martin Lecher  
Sachverständiger  
Schwarzach  
Eintritt 01.05.2010



Dipl.-Ing. Stefan Fend  
Brandschutztechnischer  
Sachverständiger  
Götzis  
Eintritt 01.02.2011

# MITGLIEDERSTÄNDE - VORARLBERG

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Land Vorarlberg	6222	213	6435	693	3	696	709	107	816	529	10	539

## Bezirke

Bezirk - Bludenz	1799	55	1854	146	1	147	198	34	232	167		167
Bezirk - Bregenz	2485	56	2541	286		286	296	47	343	251	6	257
Bezirk - Dornbirn	399	23	422	75		75	54	4	58	20	2	22
Bezirk - Feldkirch	1528	66	1594	186	2	188	161	22	183	91	2	93

## Abschnitte

Abschnitt - 10	157	3	160	12		12	22		22	13		13
Abschnitt - 11	268	11	279	22		22	28	7	35	9		9
Abschnitt - 12	197	1	198	29		29	11	4	15	22		22
Abschnitt - 13	223	9	232	8		8	16	3	19	31		31
Abschnitt - 14	409	5	414	33		33	41	1	42	33		33
Abschnitt - 15	193	13	206	5		5	25	6	31	20		20
Abschnitt - 16	199	9	208	9	1	10	20	10	30	31		31
Abschnitt - 17	213	6	219	28		28	35	3	38	8		8
Abschnitt - 21	313	4	317	43		43	31	1	32	18	1	19
Abschnitt - 22	136	4	140	12		12	32		32	48	2	50
Abschnitt - 23	362	5	367	41		41	37		37	59		59
Abschnitt - 24	295		295	25		25	23	1	24	29	2	31
Abschnitt - 25	177	1	178	42		42	23	1	24			
Abschnitt - 26	249	15	264	24		24	27	16	43	26	1	27
Abschnitt - 27	234	3	237	14		14	20	10	30	21		21
Abschnitt - 28	183	3	186	4		4	17	3	20	16		16
Abschnitt - 29	329	8	337	54		54	51	6	57	21		21
Abschnitt - 30	243	13	256	28		28	35	9	44	14		14
Abschnitt - 31	399	23	422	75		75	54	4	58	20	2	22
Abschnitt - 41	267	9	276	25		25	40	2	42	8		8
Abschnitt - 42	390	10	400	68		68	44	5	49	9	1	10
Abschnitt - 43	347	20	367	42		42	29	6	35	33	1	34
Abschnitt - 44	295	21	316	25		25	24	8	32	33		33
Abschnitt - 45	253	7	260	27	2	29	24	1	25	8		8

# MITGLIEDERSTÄNDE - BETRIEBSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Fussenegger Textil Vered.	10		10				1		1
Getzner Textil AG	63		63				15		15
Giko Verpackungen GmbH	20		20	1		1	2		2
Grass GmbH	15		15						
Hilti AG Thüringen	26		26	3		3	3		3
Hirschmann Automotive	19	1	20						
Huber Tricot Mäder	12	2	14						
Julius Blum GmbH	61		61				7		7
Kraft Foods	19		19						
Liebherr Nenzing GmbH	26		26				1		1
LKH Feldkirch	26	1	27	2		2	3	1	4
LKH Rankweil	17	7	24				2		2
Mahle König KG	22		22						
Mayr-Melnhof Kaufmann Reuthe GmbH	21		21				1		1
Mellau Teppich	9		9	1		1			
ÖBB Infrastruktur	33		33	3		3	6		6
Rondo Ganahl AG	25	1	26	2		2			
Schoeller GmbH&CoKG	14		14				3		3
Spinnerei Feldkirch GmbH	14	4	18	1		1	12		12
Theodor Fries GmbH & Co	13		13	3		3			
Vorarlb. Kraftwerke AG	30		30	1		1	8		8
Vorarlberger Illwerke AG	47		47						
Wolford AG	21		21	1		1			
Zumtobel Lighting GmbH	36	3	39	1		1	6		6



# MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Alberschwende	60		60	11		11						
Altach	76	2	78	8		8	14		14			
Andelsbuch	68	1	69	20		20	23		23	7		7
Au	59	2	61	3		3	8	2	10	5		5
Bartholomäberg	41	2	43	8		8	7	1	8			
Bezau	65		65	1		1				9		9
Bildstein	39	1	40				8	2	10	3		3
Bings-Stallehr	51		51				10		10	3		3
Bizau	30	3	33	2		2	9	1	10	8		8
Blons	35	1	36				7	1	8	4		4
Bludenz	73		73	13		13	8		8	3		3
Bludesch	44	2	46	7		7	11	1	12	6		6
Brand	49		49	6		6	8	1	9	5		5
Braz	60	2	62	4		4	12		12	2		2
Bregenz-Fluh	39		39				5	4	9	5		5
Bregenz-Rieden	54	7	61	5		5	7	4	11	2		2
Bregenz-Stadt	66	3	69	10		10	2	5	7	6		6
Bregenz-Vorkloster	46	5	51	7		7	13	3	16	5	1	6
Buch	54		54	8		8				7		7
Bürs	53		53	8		8	2		2			
Bürserberg	27	3	30	2		2				2		2
Dalaas	35	2	37	4	1	5	7	2	9			
Damüls	18		18	1		1				3		3
Doren	47		47	11		11						
Dornbirn	180	4	184	32		32	28		28	11	1	12
Düns	36		36	7		7	9		9			
Dünserberg	18		18	1		1				2		2
Egg	72		72							16		16
Eichenberg	37	3	40	2		2	4	3	7	2		2
Feldkirch-Altenstadt	46	1	47	8		8	5	1	6	5		5
Feldkirch-Gisingen	75	1	76	2		2	13	2	15			
Feldkirch-Nofels	44	1	45	5		5				2		2
Feldkirch-Stadt	60	2	62	3		3	5	1	6	4		4
Feldkirch-Tisis	40	3	43	6		6				7		7
Feldkirch-Tosters	45	7	52	15		15	6	2	8			
Fontanella	42		42							2		2
Frastanz	74	2	76	25		25	6	2	8			
Fraxern	33	1	34	1		1						
Fußbach	39	2	41	3		3	8		8	7	1	8
Gaißau	41		41							1		1
Gantschier	40	3	43	2		2	8		8	2		2
Gargellen	24		24									
Gaschurn	48	7	55	3		3	17	4	21	12		12

# MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehryugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Göfis	57	2	59	14		14	2	2	4		1	1
Götzis	82	2	84	12		12	10		10			
Gortipohl	38		38							3		3
Großdorf	76		76							20		20
Gurtis	24	2	26	3		3	6		6	3		3
Hard	91	1	92	16		16	7	1	8			
Hirschegg	35		35	1		1	5		5	5		5
Hittisau	52		52	6		6				1		1
Höchst	60	1	61	24		24	16		16			
Hörbranz	58	1	59	12		12	11	3	14			
Hohenems	81	7	88	23		23	10		10	2	1	3
Hohenweiler	49	2	51	3		3	6	3	9	2		2
Innerberg	23	1	24	4		4	2		2	2		2
Kennelbach	28	1	29	6		6	6	2	8			
Klaus	49	1	50	7		7	11		11	4		4
Klösterle	34	4	38	1		1	5	3	8	10		10
Koblach	59	2	61	2		2	8	1	9	2		2
Krumbach	29		29	2		2	7		7	1	1	2
Langen	52		52	7		7	9		9			
Langenegg	52		52	12		12						
Laterns	48		48							2		2
Latschau	28		28	4		4						
Lauterach	64	3	67	13		13	15	1	16	4		4
Lech	64		64	2		2				5		5
Lingenau	68		68	3		3	5		5			
Lochau	44	6	50	1		1	9		9	10		10
Lorüns	26		26				1		1	3		3
Ludesch	61	4	65	5		5	7	3	10			
Lustenau	97	9	106	19		19	16	4	20	1		1
Mäder	38	1	39	3		3	8	1	9	6		6
Meiningen	30	3	33	1		1	8	2	10	5		5
Mellau	49		49	7		7	6	4	10	2		2
Mittelberg	44	1	45	3		3	13		13	24		24
Möggers	55	1	56	10		10	5		5			
Motten-Mariex	32		32	5		5				3		3
Müselbach	21	1	22	8		8				2		2
Nenzing	75	1	76	4		4	16		16	6		6
Nüziders	80		80	4		4	5		5			
Partenen	34	5	39	2		2	8	2	10	3		3
Raggal	37	1	38							6		6
Rankweil	85	2	87	9		9	9		9	19		19
Reuthe	36		36	1		1	5	5	10			
Riefensberg	53		53	1		1	11	1	12	12	1	13

# MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Riezlern	57	3	60	8		8	14		14	19	2	21
Röns	29	1	30	7		7						
Röthis	44	1	45				5	1	6			
Satteins	46	2	48	2		2	12	1	13			
Schlins	54		54	8		8	6		6	1		1
Schnepfau	33		33	2		2				1		1
Schnifis	54	2	56	2		2	9		9	6		6
Schoppernau	44	1	45				9	1	10	7		7
Schröcken	32		32									
Schruns	78		78	9		9	11	4	15	18		18
Schwarzach	37	3	40	12		12	6	1	7	1		1
Schwarzenberg	65	3	68	2		2	14		14	14		14
Sibratsgfäll	41		41	1		1				15		15
Silbertal	43	1	44	4		4						
Sonntag	40		40							10		10
St. Anton im Montafon	36		36	1		1	3	2	5	2		2
St. Gallenkirch	49	1	50							2		2
St. Gerold	25	4	29	2		2	9	2	11	6		6
Stuben	13		13							5		5
Sulz	42	1	43	4	2	6	7		7	1		1
Sulzberg	55		55	19		19	14	1	15			
Thal	23	1	24	5		5						
Thüringen	62	5	67	4		4	5	3	8			
Thüringerberg	44	3	47	6		6				3		3
Tschagguns	48		48	12		12				4		4
Übersaxen	38	4	42	2		2				2		2
Vandans	41		41	13		13	15		15	2		2
Viktorsberg	21		21	7		7				1		1
Wald	30	1	31	2		2	8	5	13	2		2
Warth	31		31							1		1
Weiler	34	3	37	4		4	1		1			
Wolfurt	74		74	12		12	16		16			
Zürs	23	2	25							9		9
Zwischenwasser	55	4	59	13		13	7	6	13	3		3
Zwischenwasser	58	4	62	12		12	8	6	14	1		1

# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Alberschwende	10	20	0	30	2	491	733
Altach	12	57	1	70	4	745	707
Andelsbuch	4	14	10	28	0	308	401
Au	8	14	5	27	6	387	391
Bartholomäberg	5	9	1	15	4	127	120
Bezau	10	4	3	17	5	226	260
Bildstein	1	6	0	7	0	72	94
Bings-Stallehr	4	9	1	14	1	194	475
Bizau	2	1	2	5	0	44	116
Blons	0	10	4	14	0	158	268
Bludenz	33	50	10	93	17	1435	1270
Bludesch	3	14	3	20	0	220	363
Brand	3	3	1	7	0	121	130
Braz	2	8	0	10	2	176	209
Bregenz-Fluh	3	3	1	7	0	95	450
Bregenz-Rieden	23	36	2	61	9	1353	1584
Bregenz-Stadt	51	72	17	140	38	1517	2200
Bregenz-Vorkloster	63	56	3	122	32	1472	2531
Buch	0	1	0	1	0	4	10
Bürs	5	16	2	23	5	325	249
Bürserberg	2	10	1	13	1	119	225
Dalaas	0	12	8	20	0	242	482
Damüls	1	7	1	9	0	53	81
Doren	4	8	3	15	3	111	315
Dornbirn	221	163	15	399	166	5646	5896
Düns	1	1	0	2	0	24	30
Dünserberg	0	1	0	1	0	12	15
Egg	3	14	3	20	1	303	446
Eichenberg	1	4	2	7	0	77	146
Feldkirch-Altenstadt	20	18	6	44	9	751	877
Feldkirch-Gisingen	15	30	4	49	5	915	1164
Feldkirch-Nofels	6	20	7	33	3	426	640
Feldkirch-Stadt	40	31	9	80	28	1161	1533
Feldkirch-Tisis	10	16	4	30	7	441	591
Feldkirch-Tosters	12	20	10	42	6	876	1086
Fontanella	0	6	2	8	0	91	170
Frastanz	16	36	14	66	14	1164	1483
Fraxern	3	3	0	6	0	109	122
Fußbach	4	11	6	21	3	244	412
Fussenegger Textil Vered.	7	6	0	13	11	59	77
Gaißau	4	3	1	8	3	85	230



# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Gantschier	2	25	6	33	2	426	578
Gargellen	0	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	7	21	0	28	4	355	495
Getzner Textil AG	21	5	2	28	16	462	320
Giko Verpackungen GmbH	4	1	0	5	4	36	24
Göfis	5	7	0	12	0	176	355
Götzis	44	51	2	97	25	1397	1537
Gortipohl	2	1	5	8	1	60	63
Grass GmbH	5	5	0	10	5	29	28
Großdorf	2	3	2	7	0	124	136
Gurtis	2	5	0	7	0	43	213
Hard	46	54	10	110	33	1688	1884
Hilti AG Thüringen	4	3	0	7	4	73	51
Hirscheegg	8	9	8	25	8	216	362
Hirschmann Automotive	7	2	1	10	3	84	71
Hittisau	6	9	0	15	2	191	404
Höchst	11	23	1	35	1	589	843
Hörbranz	33	23	8	64	26	1073	1285
Hohenems	88	98	4	190	33	3098	2556
Hohenweiler	0	8	0	8	0	103	271
Huber Tricot Mäder	1	16	0	17	13	95	53
Innerberg	0	3	3	6	2	43	42
Julius Blum GmbH	16	9	0	25	14	235	128
Kennelbach	10	7	0	17	5	206	284
Klaus	14	25	3	42	10	465	418
Klösterle	2	21	3	26	2	260	776
Koblach	10	31	1	42	2	425	469
Kraft Foods	19	7	0	26	21	98	66
Krumbach	1	5	1	7	0	41	72
Langen	4	14	3	21	1	213	231
Langenegg	4	3	0	7	2	51	33
Laterns	2	5	0	7	0	103	117
Latschau	1	6	1	8	0	78	135
Lauterach	36	22	0	58	17	1117	913
Lech	23	13	2	38	20	417	570
Liebherr Nenzing GmbH	1	17	2	20	0	141	624
Lingenau	2	5	2	9	0	81	131
LKH Feldkirch	9	13	2	24	12	124	111
LKH Rankweil	2	5	0	7	2	45	85
Lochau	19	53	0	72	11	979	1186
Lorüns	0	5	0	5	0	62	129

# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Ludesch	11	12	0	23	3	292	212
Lustenau	60	97	0	157	26	3399	4129
Mäder	7	24	4	35	3	242	250
Mahle König KG	13	2	0	15	9	87	41
Mayr-Melnhof Kaufmann	17	2	0	19	16	89	57
Meiningen	2	12	2	16	2	192	269
Mellau	7	7	0	14	1	258	598
Mellau Teppich	0	0	0	0	0	0	0
Mittelberg	2	24	0	26	0	223	542
Möggers	0	2	0	2	0	23	39
Motten-Mariex	2	4	3	9	2	105	248
Müselbach	0	3	5	8	0	85	96
Nenzing	14	18	3	35	5	701	1058
Nüziders	18	31	1	50	14	904	853
ÖBB Infrastruktur	13	29	1	43	10	277	615
Partenen	2	12	1	15	0	152	365
Raggal	2	20	0	22	0	106	247
Rankweil	57	59	3	119	43	2860	3025
Reuthe	0	6	2	8	0	81	173
Riefensberg	1	3	1	5	0	95	110
Riezlern	6	22	6	34	2	442	729
Röns	1	3	0	4	0	36	40
Röthis	6	11	1	18	2	299	246
Rondo Ganahl AG	56	3	0	59	55	260	138
Satteins	5	8	2	15	4	200	175
Schlins	14	13	2	29	8	416	413
Schnepfau	0	0	2	2	0	27	121
Schnifis	0	5	1	6	0	53	54
Schoeller GmbH & Co KG	23	0	0	23	19	114	31
Schoppernau	1	12	0	13	2	183	250
Schröcken	1	5	0	6	1	59	97
Schruns	22	34	5	61	9	1193	1807
Schwarzach	20	17	1	38	8	485	511
Schwarzenberg	2	12	1	15	1	204	274
Sibratsgfäll	1	0	1	2	0	43	48
Silbertal	0	10	2	12	0	174	310
Sonntag	1	12	1	14	0	232	721
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	0	6	1	7	0	77	180
St. Gallenkirch	1	15	7	23	1	264	607
St. Gerold	1	4	1	6	0	79	104

# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung- Alarmer	Mann/ Frau	Stunden
Stuben	0	5	0	5	0	32	46
Sulz	11	5	3	19	9	220	185
Sulzberg	3	2	1	6	0	42	51
Thal	1	2	1	4	1	43	90
Theodor Fries GmbH & Co	6	6	0	12	5	54	47
Thüringen	1	11	0	12	0	216	318
Thüringerberg	1	7	2	10	0	132	168
Tschagguns	1	14	4	19	1	298	660
Übersaxen	1	5	0	6	0	100	94
Vandans	7	49	2	58	2	1370	1605
Viktorsberg	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlb. Kraftwerke AG	5	10	3	18	2	120	140
Vorarlberger Illwerke AG	3	13	2	18	0	282	510
Wald	1	14	7	22	0	215	554
Warth	5	4	0	9	4	56	136
Weiler	4	7	1	12	0	139	130
Wolford AG	9	1	1	11	8	115	32
Wolfurt	29	24	6	59	17	1494	1234
Zürs	7	1	1	9	7	95	57
Zumtobel Lighting GmbH	17	17	0	34	15	227	265
Zwischenwasser	7	20	2	29	2	482	769
<b>Summe</b>	<b>1593</b>	<b>2237</b>	<b>330</b>	<b>4160</b>	<b>1005</b>	<b>58624</b>	<b>73504</b>

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Alberschwende	59	826	1517	0	0	0
Altach	42	1669	4487	82	820	2551
Andelsbuch	118	1150	2159	28	457	1860
Au	46	624	1787	25	339	1895
Bartholomäberg	28	492	1001	48	296	928
Bezau	25	500	1038	0	0	0
Bildstein	27	432	713	35	320	760
Bings-Stallehr	39	567	1373	53	543	1967
Bizau	23	213	374	46	378	1627
Blons	19	585	1130	20	199	738
Bludenz	36	826	1907	29	295	1572
Bludesch	31	522	910	42	384	1235
Brand	14	390	842	19	229	416
Braz	26	505	1077	29	448	1576
Bregenz-Fluh	15	276	568	38	448	875
Bregenz-Rieden	41	1536	3736	40	511	2162
Bregenz-Stadt	112	1374	2528	57	418	1181
Bregenz-Vorkloster	74	920	2193	42	684	1787
Buch	48	747	1433	0	0	0
Bürs	30	776	1383	0	0	0
Bürserberg	25	365	760	0	0	0
Dalaas	24	293	783	20	166	543
Damüls	9	80	170	0	0	0
Doren	42	571	1547	0	0	0
Dornbirn	310	3548	6058	24	518	1232
Düns	18	339	678	32	364	943
Dünserberg	21	212	362	0	0	0
Egg	52	1112	1989	0	0	0
Eichenberg	33	472	990	40	335	696
Feldkirch-Altenstadt	16	434	853	35	223	595
Feldkirch-Gisingen	41	1500	3245	34	531	1425
Feldkirch-Nofels	29	798	1278	0	0	0
Feldkirch-Stadt	88	869	1901	38	284	731
Feldkirch-Tisis	29	673	1083	0	0	0
Feldkirch-Tosters	26	766	1602	27	303	973
Fontanella	47	631	3626	0	0	0
Frastanz	34	1905	3946	28	266	453
Fraxern	20	452	816	0	0	0
Fußach	21	521	855	28	220	542
Fussenegger Textil Vered.	9	48	96	0	0	0
Gaißau	28	618	1148	0	0	0
Gantschier	28	588	1260	28	264	803
Gargellen	0	0	0	0	0	0



# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gaschurn	21	387	475	33	539	990
Getzner Textil AG	47	679	1027	0	0	0
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0
Göfis	22	615	1252	34	219	878
Götzis	61	1349	3574	36	404	940
Gortipohl	33	255	473	0	0	0
Grass GmbH	1	1	1	0	0	0
Großdorf	2	18	27	0	0	0
Gurtis	35	324	652	23	129	189
Hard	28	882	1771	30	144	290
Hilti AG Thüringen	14	55	110	0	0	0
Hirschegg	12	156	331	4	17	78
Hirschmann Automotive	11	97	350	0	0	0
Hittisau	37	772	1749	0	0	0
Höchst	51	1437	2817	35	547	961
Hörbranz	66	1302	1934	34	474	1816
Hohenems	73	1345	2910	37	541	1656
Hohenweiler	22	589	1389	14	98	197
Huber Tricot Mäder	32	178	373	0	0	0
Innerberg	14	130	247	25	49	179
Julius Blum GmbH	35	780	1594	0	0	0
Kennelbach	20	394	767	29	244	640
Klaus	28	730	1460	47	491	1908
Klösterle	11	190	377	0	0	0
Koblach	42	745	1615	40	472	1139
Kraft Foods	0	0	0	0	0	0
Krumbach	22	262	501	10	81	232
Langen	29	587	1437	35	290	895
Langenegg	24	289	618	0	0	0
Laterns	20	507	1065	0	0	0
Latschau	18	212	501	0	0	0
Lauterach	89	1479	2915	45	512	1862
Lech	38	505	1003	1	12	30
Liebherr Nenzing GmbH	13	132	205	0	0	0
Lingenau	28	699	907	14	124	419
LKH Feldkirch	16	96	139	0	0	0
LKH Rankweil	10	115	266	0	0	0
Lochau	50	985	2052	32	238	404
Lorüns	2	29	44	29	63	198
Ludesch	20	686	1390	23	252	557
Lustenau	103	3092	5735	43	512	2264
Mäder	26	596	1090	32	304	826
Mahle König KG	12	150	300	0	0	0
Mayr-Melnhof Kaufmann Reuthe	8	77	113	0	0	0

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Meiningen	26	427	860	37	345	728
Mellau	34	589	1177	34	344	621
Mellau Teppich	10	56	56	0	0	0
Mittelberg	14	261	542	16	187	779
Möggers	34	713	1820	24	174	382
Motten-Mariex	27	482	1033	0	0	0
Müselbach	22	240	529	0	0	0
Nenzing	28	940	1880	49	609	2305
Nüziders	40	1110	2527	26	313	1047
ÖBB Infrastruktur	27	255	640	0	0	0
Partenen	19	331	569	22	236	390
Raggal	15	297	688	0	0	0
Rankweil	44	1155	2884	33	301	1158
Reuthe	30	417	780	34	342	690
Riefensberg	22	414	841	20	177	422
Riezlern	2	31	68	1	13	29
Röns	25	313	587	0	0	0
Röthis	24	587	860	27	276	936
Rondo Ganahl AG	25	202	318	0	0	0
Satteins	43	1136	3628	48	512	1754
Schlins	31	790	1780	39	375	755
Schnepfau	30	359	588	0	0	0
Schnifis	27	578	1150	73	935	3792
Schoeller GmbH&CoKG	33	223	274	0	0	0
Schoppernau	26	424	939	22	211	518
Schröcken	9	110	254	0	0	0
Schruns	35	1025	2150	38	551	1812
Schwarzach	61	647	1357	47	472	1597
Schwarzenberg	34	536	1003	28	439	1148
Sibratsgfall	23	414	830	0	0	0
Silbertal	41	592	1393	0	0	0
Sonntag	23	323	848	0	0	0
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	19	197	369	29	149	460
St. Gallenkirch	65	626	1204	0	0	0
St. Gerold	14	194	314	19	215	375
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	22	568	1240	1	8	12
Sulzberg	38	632	1315	9	146	202
Thal	17	274	609	0	0	0
Theodor Fries GmbH & Co	22	163	280	0	0	0
Thüringen	24	655	1266	16	112	282
Thüringerberg	36	721	1578	0	0	0
Tschagguns	25	437	904	0	0	0

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Übersaxen	19	401	822	0	0	0
Vandans	38	642	1476	26	277	894
Viktorsberg	20	269	457	0	0	0
Vorarlb. Kraftwerke AG	22	393	750	0	0	0
Vorarlberger Illwerke AG	21	294	682	0	0	0
Wald	21	312	692	15	184	460
Warth	7	73	155	0	0	0
Weiler	32	513	1065	1	3	12
Wolford AG	18	257	398	0	0	0
Wolfurt	59	1544	4067	42	820	2927
Zürs	15	183	270	0	0	0
Zumtobel Lighting GmbH	20	281	561	0	0	0
Zwischenwasser	50	1052	2275	43	608	1899
<b>Summe</b>	<b>4492</b>	<b>81665</b>	<b>171138</b>	<b>2423</b>	<b>25821</b>	<b>78239</b>

# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Alberschwende	31	276	447	26	441	3208
Altach	12	201	578	65	1049	4326
Andelsbuch	5	32	519	4	148	439
Au	129	1171	3651	43	685	3217
Bartholomäberg	50	371	1339	24	417	3930
Bezau	1	3	6	40	395	1111
Bildstein	32	266	532	16	199	722
Bings-Stallehr	29	249	763	56	605	2776
Bizau	0	0	0	5	79	226
Blons	84	722	2588	14	275	1906
Bludenz	0	0	0	18	257	1714
Bludesch	37	318	670	34	325	1023
Brand	21	197	611	7	151	475
Braz	44	515	1320	24	519	3219
Bregenz-Fluh	2	24	233	7	47	157
Bregenz-Rieden	47	454	1554	14	317	1580
Bregenz-Stadt	19	132	563	55	445	2589
Bregenz-Vorkloster	1	22	132	11	179	1014
Buch	0	0	0	11	81	218
Bürs	0	0	0	0	0	0
Bürserberg	35	205	444	8	106	265
Dalaas	14	78	297	44	399	2507
Damüls	0	0	0	4	34	141
Doren	17	131	271	89	799	3563
Dornbirn	94	967	2960	68	880	3058
Düns	1	10	990	23	391	1631
Dünserberg	8	66	116	12	100	273
Egg	4	36	252	31	349	832
Eichenberg	26	228	508	49	718	3005
Feldkirch-Altenstadt	0	0	0	14	202	782
Feldkirch-Gisingen	98	906	2208	55	1029	7501
Feldkirch-Nofels	24	222	385	91	1107	5723
Feldkirch-Stadt	20	122	328	45	590	2628
Feldkirch-Tisis	15	143	323	40	508	1396
Feldkirch-Tosters	36	352	836	59	475	1256
Fontanella	7	49	98	6	148	374
Frastanz	69	516	1172	69	931	2831
Fraxern	12	92	171	9	170	451
Fußach	0	0	0	3	35	86
Fussenegger Textil Vered.	0	0	0	0	0	0
Gaißau	9	120	888	7	126	528
Gantschier	17	158	476	31	378	2450
Gargellen	0	0	0	0	0	0



# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Gaschurn	15	109	180	49	401	1038
Getzner Textil AG	13	75	245	6	61	2197
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0
Göfis	43	339	725	22	351	1483
Götzis	85	633	697	44	1019	9053
Gortipohl	17	149	354	18	207	596
Grass GmbH	0	0	0	0	0	0
Großdorf	9	86	124	1	52	988
Gurtis	3	15	73	39	260	1075
Hard	23	184	322	12	327	1364
Hilti AG Thüringen	0	0	0	5	79	149
Hirshegg	0	0	0	20	117	973
Hirschmann Automotive	0	0	0	7	45	132
Hittisau	35	318	775	46	594	1724
Höchst	50	547	1350	27	508	2213
Hörbranz	7	58	207	21	439	1133
Hohenems	41	330	1267	46	782	5086
Hohenweiler	0	0	0	15	116	365
Huber Tricot Mäder	0	0	0	4	29	42
Innerberg	1	3	19	5	51	134
Julius Blum GmbH	0	0	0	7	113	310
Kennelbach	0	0	0	4	91	302
Klaus	83	834	2304	24	448	2562
Klösterle	0	0	0	0	0	0
Koblach	12	102	512	55	790	3454
Kraft Foods	0	0	0	0	0	0
Krumbach	14	128	335	11	100	270
Langen	36	299	774	42	331	979
Langenegg	0	0	0	11	143	510
Laterns	103	888	3119	82	722	2320
Latschau	6	54	144	27	118	513
Lauterach	32	347	1283	62	777	3815
Lech	20	177	507	23	282	1004
Liebherr Nenzing GmbH	0	0	0	4	57	531
Lingenau	124	1075	2096	54	827	3126
LKH Feldkirch	0	0	0	17	56	175
LKH Rankweil	0	0	0	8	58	136
Lochau	0	0	0	11	88	352
Lorüns	1	3	21	2	5	9
Ludesch	56	670	2091	54	849	4146
Lustenau	121	1205	3495	188	1962	8102
Mäder	26	193	578	31	387	2034
Mahle König KG	3	20	40	8	79	360

# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Mayr-Melnhof Kaufmann Reuthe	6	57	108	1	16	32
Meiningen	3	36	185	51	653	3501
Mellau	18	161	499	56	380	1075
Mellau Teppich	0	0	0	4	25	107
Mittelberg	2	26	215	9	127	2241
Möggers	33	289	690	31	496	4402
Motten-Mariex	2	26	121	5	80	251
Müselbach	65	487	1967	20	188	508
Nenzing	36	281	787	19	344	1339
Nüziders	18	166	380	21	349	1360
ÖBB Infrastruktur	0	0	0	17	167	552
Partenen	1	15	105	21	407	2881
Raggal	10	79	216	11	153	517
Rankweil	1	7	11	99	1337	8978
Reuthe	48	487	1411	17	263	938
Riefensberg	0	0	0	6	152	363
Riezlern	0	0	0	0	0	0
Röns	75	613	1807	31	404	1331
Röthis	51	537	2167	22	298	1001
Rondo Ganahl AG	0	0	0	6	36	101
Satteins	42	318	1214	273	1407	8354
Schlins	63	564	1513	67	1048	4983
Schnepfau	2	18	72	29	272	1033
Schnifis	118	990	1733	21	378	1165
Schoeller GmbH&CoKG	0	0	0	5	37	217
Schoppernau	19	169	360	7	127	576
Schröcken	17	153	264	25	197	925
Schruns	48	496	1395	24	406	1034
Schwarzach	33	364	1161	61	569	2943
Schwarzenberg	2	18	54	16	94	541
Sibratsgfall	0	0	0	6	111	326
Silbertal	89	840	2453	31	341	1680
Sonntag	60	494	966	31	411	1929
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	1	5	48	2	6	24
St. Gallenkirch	10	90	270	62	534	2621
St. Gerold	27	263	556	1	0	0
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	0	0	0	18	318	1716
Sulzberg	6	54	95	37	336	1202
Thal	0	0	0	39	262	1317
Theodor Fries GmbH & Co	0	0	0	16	104	425
Thüringen	0	0	0	14	393	1171

# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Thüringerberg	64	585	1573	32	349	1593
Tschagguns	16	98	181	31	283	1327
Übersaxen	9	93	2590	21	310	999
Vandans	12	90	400	102	711	3052
Viktorsberg	0	0	0	10	103	413
Vorarlb. Kraftwerke AG	1	7	11	3	92	308
Vorarlberger Illwerke AG	0	0	0	7	121	2660
Wald	13	171	357	34	438	2031
Warth	2	14	25	3	31	52
Weiler	7	50	246	51	355	1306
Wolford AG	0	0	0	2	20	34
Wolfurt	80	853	4684	37	558	2580
Zürs	0	0	0	0	0	0
Zumtobel Lighting GmbH	1	1	39	11	135	987
Zwischenwasser	175	1541	6236	123	1269	6597
<b>Summe</b>	<b>3263</b>	<b>29393</b>	<b>89538</b>	<b>3722</b>	<b>46371</b>	<b>222183</b>

## Allgemeiner Hinweis:

Die Erfassung von Leistungen wurde im Berichtsjahr 2012 von den Feuerwehren unterschiedlich in der Feuerwehrverwaltung syBOS vorgenommen. Sämtliche Daten für den Jahresbericht des Landesfeuerwehrverbandes wurden aus syBOS als zentral eingerichtete Kommunikationsplattform bezogen. Daraus resultierende fehlende Einträge wirken sich in der Gesamtstatistik für das Jahr 2012 entsprechend aus.

# LANDESFEUERWEHRSCHULE

Das Jahr 2012 war aus Sicht der Feuerweherschule ein sehr bewegtes Jahr. Es wurden personelle Veränderungen im Bereich der Schule vollzogen. So wurde die Schulleitung und 3 Planstellen für Ausbilder neu besetzt. Im April hat der neue Schulleiter Wolfgang Burtscher und in den darauf folgenden Monaten Arthur Berbig, Joachim Zoderer und Thomas Brugger ihre Arbeit im Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung aufgenommen. Die Übergangsfrist bis zum Ausscheiden von Schulleiter Reinhard Amann wurde zur Evaluierung der vorhandenen Lehrgänge und Unterlagen genutzt. An dieser Stelle sei Herrn Reinhard Amann für die langjährige sehr gute Arbeit gedankt. Mit den personellen Änderungen wurden zukünftige neue Ressourcen für den Bereich Aus- und Weiterbildung geschaffen. Neben den Basiskursen im Jahr 2012 wurden trotz der angespannten personellen Lage das gesamte Lehrgangsprogramm abgehalten.

## Flugdienst



Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst konnten die Übungen der Feuerwehrflughelfer veranstaltet werden. Die gemeinschaftlichen Übungen, gemeinsam mit den betreffenden Ortsfeuerwehren, waren erfolgreich und das miteinander Arbeiten spannend.

## Yogi



Der Yogi 2012 stand unter dem Motto „Wenn das Pferd tot ist, steig ab!“. Die Referentin Daniela A. Ben Said hat den Teilnehmern in zwei Stunden verschiedene Ansätze über die Strategiefindung aufgezeigt und für einen kurzweiligen Abend gesorgt.

## Hydraulische Rettungsgeräte



Unter Anleitung von erfahrenen Gastausbildern konnten die Teilnehmer des hydraulischen Rettungsgerätekurses die notwendigen Techniken erlernen um im Einsatzfall die bestmögliche Rettung vorzunehmen. Der Tageskurs wurde mit einem sehr hohen Praxisanteil und mit Unterstützung des Roten Kreuzes durchgeführt.

## Drehleiterkurs



In zwei Kursen wurde den Maschinisten der Hubrettungsgeräte das notwendige Wissen vermittelt, um eine Unterstützung für die Feuerwehren im Einsatzfall zu sein. Neben dem theoretischen Unterricht wurde sehr viel Wert auf die Praxis gelegt.

## Gefahrstoffe



Im Herbst konnte gemeinsam mit den ÖBB eine Schulung auf dem Betriebsgelände in Feldkirch durchgeführt werden. Ein Ziel der Veranstaltung war das Kennenlernen der Mitarbeiter der Rufbereitschaft des chemischen Dienstes und den Führungskräften der Gefahrstoff-Stützpunkte.

## Wifi-Kurse beim Verband



In Kooperation mit dem WIFI wurden an der Landesfeuerweherschule verschiedene Persönlichkeitsbildende Kurse veranstaltet.

## Re-Zertifizierung

Im Herbst wurde die Feuerweherschule durch das Institut quality-austria auditiert und das ISO 9001 Zertifikat verlängert. Das Zertifikat hilft die Qualität der Ausbildung zu steigern und zu verbessern.

# LEHRGANGSÜBERSICHT 2012

Lehrgang	Anzahl	Teilnehmer	Dauer Lehrgang (h)	Gesamtdauer (h)	Art
Atenschutz	9	149	24	3576	Tageslehrgang
Atenschutz Gerätewart	5	31	8	248	Tageslehrgang
Atenschutzsammelplatz	4	137	2	274	Abendlehrgang
Ausbilder - Prüfer 5,5 Tonnen	1	14	3,5	49	Tageslehrgang
Besprechungen effizient gestalten	1	8	8	64	Tageslehrgang
Brandschutzpläne	1	25	2,5	62,5	Tageslehrgang
DECO-Maßnahmen bei Einsätzen	1	27	3	81	Abendlehrgang
Einsatzleiter	1	19	16	304	Tageslehrgang
Fachvortrag Rankweil	1	248	3	744	Tageslehrgang
Feuerwehreinsatz bei Photovoltaik	2	113	2	226	Abendlehrgang
Feuerwehr-Gruppenausbildung	2	26	16	416	Tageslehrgang
Feuerwehrjugendbetreuer 2012	1	115	2	230	Abendlehrgang
Fortbildung Flughelfer	2	28	8	224	Tageslehrgang
Führerschein C	2	27	24	648	Abendlehrgang
Funk	3	61	16	976	Tageslehrgang
Funk-Grundausbildung	9	255	8	2040	Tageslehrgang
Gasmessen	2	39	3	117	Abendlehrgang
Gefahren durch Tiere	1	49	2	98	Abendlehrgang
Gefährlichkeit von Rauchgasen	1	26	3	78	Abendlehrgang
Gesprächstechnik	1	9	14	126	Tageslehrgang
Grundausbildung	8	262	24	6288	Tageslehrgang
Gruppenkommandanten	3	76	40	3040	Tageslehrgang
Hydraulische Rettungsgeräte	2	49	8	392	Tageslehrgang
Vorarlberger Bewerbungs cup 2012	1	63	4	252	Abendlehrgang
Interview- und Kameratraining	1	8	8	64	Tageslehrgang
Maschinist Drehleiter	2	25	24	600	Tageslehrgang
Maschinist Drehleiter Lech	1	8	24	192	Tageslehrgang
Maschinen TLF	3	91	24	2184	Tageslehrgang
Motoren- und Pumpen-Wartung	1	13	4	52	Tageslehrgang
ÖBB-Notfallmanagement	2	46	3	138	Abendlehrgang
Sauerstoffschutzgeräte	2	31	16	496	Tageslehrgang
Schlagfertigkeit	1	12	7	84	Tageslehrgang
Schulung Kesselwagen ÖBB	1	25	3	75	Tageslehrgang
Sicher und überzeugend präsentieren	1	6	21	126	Tageslehrgang
Stabsarbeit	2	32	16	512	Tageslehrgang
syBOS I	3	46	4	184	Tageslehrgang
syBOS II	1	13	4	52	Tageslehrgang
Technische Hilfeleistung I	3	82	16	1312	Tageslehrgang
Training Atemschutzübungsstrecke	7	28	2	56	Abendlehrgang
Training Heißübungsanlage	17	172	4	688	Abendlehrgang
Vorbereitung FLA Gold	1	34	8	272	Tageslehrgang
Yogi - Daniela Ben Said	1	127	2	254	Abendlehrgang
Zuggeräte-Wartung	1	17	3	51	Abendlehrgang
Zusammenarbeit mit Notarzt	1	56	3	168	Abendlehrgang
<b>Summe</b>	<b>116</b>	<b>2728</b>	<b>440</b>	<b>28114</b>	



# FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2012

## in Satteins am 07. Juli 2012

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Bronze Klasse A</b>	
1 Müselbach 1	407,31
2 Blons 1	401,12
3 Wolfurt 1	400,61
4 Hard 1	399,54
5 Au 1	394,58
6 Feldkirch-Tisis 1	393,43
7 Schnifis 2	393,40
8 Götzis 1	385,21
9 Lauterach 1	382,17
10 Abschnitt - 44 1	381,07
11 Reuthe 1	380,00
12 Düns 2	379,54
13 Weiler 1	379,19
14 Fontanella 1	379,19
15 Bludesch 1	379,12
16 Feldkirch-Gisingen 2	378,34
17 Dornbirn 3	378,21
18 Bregenz-Stadt 1	375,26
19 Schnepfau 1	368,99
20 Götzis 3	366,00
21 Bings-Stallehr 1	364,16
22 Gortipohl 1	361,65
23 Hohenweiler 1	361,13
24 Götzis 2	358,78
25 Gaißau 1	352,09
26 Motten-Mariex 1	350,97
27 Mäder 1	348,88
28 Bezau 2	347,00
29 Bildstein 1	344,24
30 Möggers 1	341,53
31 Lingenau 1	340,38
32 Zwischenwasser 1	328,48
33 Nüziders 1	327,56
34 Lech 1	326,01
35 Großdorf 1	320,25



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Bronze Klasse B</b>	
1 Schnifis 3	409,66
2 Lustenau 2	407,34
3 Wolfurt 2	384,84
4 Feldkirch-Gisingen 1	383,03
5 Buch 2	377,62
6 Feldkirch-Tisis 2	367,24



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Silber Klasse A</b>	
1 Ludesch 1	408,92
2 Röns 1	407,77
3 Düns 1	407,73
4 Silbertal 1	405,27
5 Klaus 1	400,26
6 Übersaxen 1	400,16
7 Au 2	398,48
8 Lustenau 3	393,83
9 Laterns 1	393,03
10 Hittisau 1	390,77
11 Satteins 1	390,59
12 Schnifis 1	388,19
13 Frastanz 1	386,14
14 Nenzing 1	385,87
15 Bezau 1	384,39
16 Viktorsberg 1	381,76
17 Göfis 1	377,04
18 Andelsbuch 1	374,45
19 Schwarzach 1	372,35
20 Altach 1	370,35
21 Dornbirn 1	369,35
22 Zwischenwasser 2	366,88
23 Thüringerberg 1	366,59
24 Alberschwende 1	365,15
25 Bartholomäberg 1	362,81

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
26 Lustenau 4	360,57
27 Feldkirch-Nofels 1	354,02
28 Eichenberg 1	353,48
29 Hohenems 1	345,21
30 Koblach 1	345,14
31 Bregenz-Rieden 1	341,55
32 Schlins 1	338,46
33 Höchst 1	337,08
34 Buch 1	330,04
35 Braz 1	329,63

### Silber Klasse B

1 Dornbirn 2	391,19
2 Lustenau 1	372,54
3 Schwarzenberg 1	354,90
4 Nenzing 2	347,63

### Bronze Gäste Klasse A

1 Polling 1	414,31
2 Tumpen 1	398,92
3 Sillian 1	391,37
4 Ladis 1	389,19
5 St. Georgen i. A. 1	383,92
6 Vaduz 1	365,98
7 Steppach 1	359,43
8 Ötz 1	357,85
9 Krün 1	354,93



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Bronze Gäste Klasse B</b>	
1 Puch 1	390,61
2 St. Georgen i. A. 2	384,73
3 Kißlegg 1	381,09



# FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2012

## in Satteins am 07. Juli 2012

Rang/Bewerbsgruppe Punkte

### Silber Gäste Klasse A

1 Zwettl an der Rodl 1	406,84
2 Rodeneck 1	405,84
3 Nöstach 1	400,86
4 Längenfeld/Gries	395,36
5 St. Peter/Lajen 1	393,15
6 Wenns im Pitztal 1	332,47



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

### Silber Gäste Klasse B

1 Huben im Ötztal 1	396,80
---------------------	--------

### BFLA Bronze Klasse A

1 Ludesch 1	415,51
2 Klaus 1	412,72
3 Silbertal 1	411,08
4 Düns 1	410,94
5 Übersaxen 1	407,78
6 Nenzing 1	407,41
7 Au 1	407,04
8 Satteins 1	405,48
9 Großdorf 1	405,45
10 Thüringerberg 1	404,54
11 Fontanella 1	404,41
12 Müselbach 1	404,13
13 Weiler 1	404,10
14 Röns 1	403,64
15 Schnifis 1	402,03
16 Lustenau 3	401,43
17 Laterns 1	400,83
18 Bings-Stallehr 1	395,59
19 Dornbirn 3	395,01
20 Bezauf 2	394,89
21 Bludesch 1	394,59

Rang/Bewerbsgruppe Punkte

22 Zwischenwasser 1	391,66
23 Lauterach 1	384,28
24 Hard 2	382,25
25 Hard 1	381,49
26 Abschnitt - 44 1	381,06
27 Schnepfau 1	380,92
28 Wolfurt 1	380,62
29 Motten-Mariex 1	380,39
30 Möggers 1	379,45
31 Gaißau 1	378,46
32 Bezauf 1	377,01
33 Bildstein 1	373,17
34 Bregenz-Stadt 1	369,91
35 Gortipohl 1	368,76
36 Feldkirch-Tisis 1	366,86
37 Nüziders 1	366,80
38 Mäder 1	358,00
39 Düns 2	357,70
40 Brand 1	343,09
41 Lingenau 1	329,72

### BFLA Bronze Klasse B

1 Schnifis 3	409,82
2 Lustenau 2	407,34
3 Feldkirch-Tisis 2	404,60
4 Wolfurt 2	399,13
5 Buch 2	377,90

### BFLA Silber Klasse A

1 Blons 1	407,59
2 Schnifis 2	406,69
3 Reuthe 1	401,18
4 Schlins 1	394,05
5 Hittisau 1	393,34
6 Alberschwende 1	391,28
7 Schwarzach 1	386,07



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

8 Buch 1	383,82
9 Frastanz 1	381,47
10 Braz 1	380,67
11 Andelsbuch 1	379,35
12 Hohenems 1	378,54
13 Viktorsberg 1	376,58
14 Koblach 1	375,69
15 Eichenberg 1	369,91
16 Göfis 1	368,45
17 Au 2	367,33
18 Bregenz-Rieden 1	366,65
19 Altach 1	363,87
20 Höchst 1	358,28
21 Zwischenwasser 2	356,58
22 Lustenau 4	349,81
23 Dornbirn 1	349,00
24 Bartholomäberg 1	344,79



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

### BFLA Silber Klasse B

1 Lustenau 1	401,82
2 Schwarzenberg 1	374,19
3 Nenzing 2	372,94
4 Dornbirn 2	366,87

### BFLA Bronze Gäste Klasse A

1 Rodeneck 1	407,67
2 Zwettl an der Rodl 1	405,84
3 Tumpen 1	402,46
4 Polling 1	398,33
5 Krün 1	393,13
6 St. Peter/Lajen 1	384,75
7 Nöstach 1	373,10
8 Ladis 2	370,35
9 Steppach 1	364,12
10 Vaduz 1	321,34

# FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2012

in Satteins am 07. Juli 2012

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>BFLA Bronze Gäste Klasse B</b>	
1 Puch 1	426,76
2 Huben im Ötztal 1	426,23
3 Kißlegg 1	374,01

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>BFLA Silber Gäste Klasse A</b>	
1 Sillian 2	404,02
2 Längenfeld/Gries 1	389,53
3 Wens im Pitztal 1	356,04
4 St. Georgen i. A. 1	354,20
5 Ötz 1	

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>BFLA Silber Gäste Klasse B</b>	
1 St. Georgen i. A. 2	376,42



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Bewerbscup Bronze A</b>	
1 Ludesch 1	1218,64
2 Silbertal 1	1210,22
3 Röns 1	1205,98
4 Blons 1	1190,28
5 Klaus 1	1188,06
6 Müselbach 1	1184,22
7 Schnifis 2	1231,63
8 Satteins 1	1226,29
9 Au 1	1224,81
10 Schnifis 1	1219,49
11 Laterns 1	1218,96
12 Nenzing 1	1215,42
13 Weiler 1	1204,58
14 Reuthe 1	1196,60
15 Thüringerberg 1	1193,13
16 Abschnitt - 44 1	1163,75
17 Gaißau 1	1147,17
18 Zwischenwasser 1	1088,70

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Bewerbscup Goldener Helm Cup A</b>	
1 Ludesch 1	1215,77
2 Silbertal 1	1205,43
3 Klaus 1	1193,26
4 Blons 1	1192,69
5 Düns 1	1183,99
6 Röns 1	1176,91
7 Übersaxen 1	1229,54
8 Schnifis 2	1227,02
9 Satteins 1	1222,58
10 Schnifis 1	1218,62
11 Nenzing 1	1211,81
12 Laterns 1	1206,61
13 Lustenau 3	1203,66
14 Reuthe 1	1193,38
15 Thüringerberg 1	1187,49
16 Bezau 1	1176,69
17 Lustenau 4	1065,32

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Ausscheidung</b>	
1 Ludesch 1	351,91
2 Klaus 1	336,92
3 Düns 1	333,48
4 Au 1	315,21
5 Nenzing 1	314,93
6 Müselbach 1	277,24

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Finale um den Goldenen Helm</b>	
1 Ludesch	1215,75
2 Silbertal 1	1205,46
3 Klaus 1	1193,29
4 Blons 1	1192,65
5 Düns 1	1184,00
6 Röns 1	1176,94

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
<b>Finale um den Bewerbscup Bronze</b>	
1 Ludesch 1	1218,64
2 Silbertal 1	1210,20
3 Röns 1	1205,94
4 Blons 1	1190,28
5 Klaus 1	1188,10
6 Müselbach 1	1184,22





# JUGENDLEISTUNGSBEWERBE 2012

in Satteins am 07. Juli 2012



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

## FJ-FLA Bronze

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
1 St. Gerold 1	1039,32
2 Brand 1	1035,60
3 Andelsbuch 1	1023,06
4 Ludesch 1	1020,65
5 Wolfurt 2	1016,53
6 Braz 2	1015,96
7 Feldkirch-Gisingen 1	1013,81
8 Au 2	1013,32
9 Düns 1	1005,01
10 Ludesch 2	1004,56
11 Frastanz-Göfis 1	1002,68
12 Zwischenwasser 1	990,94
13 Schruns 1	989,12
14 Bregenz-Fluh 1	986,97
15 Nenzing 1	974,62
16 Bregenz-Rieden 1	973,01
17 Götzis 1	971,52
18 Lingenau 1	962,96
19 Dornbirn 1	958,16
20 St. Anton im M. 1	957,66
21 Koblach 1	946,21

Rang/Bewerbsgruppe Punkte

## FJ-FLA Silber

1 Schnifis 1	1045,90
2 Röthis 1	1037,05
3 Braz 1	1032,90
4 Wolfurt 1	1025,18
5 Au 1	1011,09
6 Lauterach 1	1009,72
7 Altach 1	1002,14
8 Blons 1	986,64
9 Andelsbuch 2	964,78
10 Höchst 1	959,98
11 Wald 1	958,30
12 Feldkirch-Tosters 1	957,95

## FJ-Ausscheidung

1 Schnifis 1	1089,76
2 Röthis 1	1070,96
3 Wolfurt 1	1062,99
4 Ludesch 1	1043,02
5 Feldkirch-Gisingen 1	1025,91
6 Blons 1	1016,59
7 Schruns 1	1002,58
8 Lauterach 1	1002,58

## FJ-FLA Gäste Bronze

1 Bydgoszcz 1	1033,88
---------------	---------

Rang/Bewerbsgruppe Punkte

## FJ-Goldener Helm

1 Schnifis 1	984,60
2 Röthis 1	976,65
3 Wolfurt 1	973,38
4 Braz 1	960,70



# FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2012

## Leistungsabzeichen Gold

	Name des Bewerbers	Feuerwehr	Punkte
1	Mallinger Andreas	Feldkirch-Stadt	198
2	Moosbrugger Pirmin II	Au	197
3	Banzer Stefan	Hohenems	195
	Amann Stefan	Hohenems	191
	Beiser Florian	Gantschier	190
	Berchtel Patrick	Hilti AG Thüringen	178
	Blenk Werner	Bregenz-Rieden	181
	Büsel Rainer	Götzis	182
	Dünser Rainer	Hilti AG Thüringen	174
	Erne Tobias	Zwischenwasser	190
	Fink Mathias	Klaus	188
	Fischer Markus	Götzis	174
	Gaßner Bernhard	Frastanz	189
	Geiger Alexander	Thüringerberg	185
	Hämmerle Alexander	Mäder	180
	Hämmerle Jürgen	Lustenau	184
	Hauer Tobias	Mäder	184
	Illigasch Sascha	Feldkirch-Stadt	175
	Klien Alexander	Hohenems	175
	Längle Christian	Klaus	187
	Matt Tobias	Zwischenwasser	189
	Muxel Michael	Au	188
	Muxel Rainer	Au	195
	Plangg Martin	Bludesch	180
	Pröll Elias	Feldkirch-Stadt	191
	Rogen Mario	Zwischenwasser	194
	Schelling Thomas	Hohenems	189
	Schnetzer Verena	Zwischenwasser	181
	Schuchter Christoph	Gantschier	187
	Stampfer Georg	Gantschier	179
	Thoma Lucas	Bludesch	181
	Wachter Stefan	Götzis	195
	Wehinger Andreas	Bürserberg	186
	Widowitz Thomas	Hohenems	176

## Atemschutz-Leistungsprüfung



Bei der am Samstag, den 20. Oktober 2012 in Schruns landesweit durchgeführten Atemschutz-Leistungsprüfung in der Klasse Bronze nahmen 27 Trupps erfolgreich teil. Die wochenlange Vorbereitung hat sich für alle Trupps gelohnt. Bei der Schlussveranstaltung konnte an alle Teilnehmer das ASLP Leistungsabzeichen in Bronze überreicht werden.





# BUNDESFEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE LINZ

## Feuerwehr Ludesch ist Staatsmeister 2012

Beim Bundesfeuerwehr-Leistungsbewerb, der vom 7. bis 9. September 2012 in Linz ausgetragen wurde, gelang der Feuerwehr Ludesch eine Glanzleistung.



In der Klasse Silber A konnte sie mit einem großartigen Auftritt den Bewerb für sich entscheiden. Somit konnte erstmals in der Geschichte der Vorarlberger Bewerbungsszene der Staatsmeistertitel geholt werden. „Die Leistungen der Vorarlberger Feuerwehren zeigen ein sehr hohes Niveau“, sagte ein sichtlich glücklicher Landesfeuerwehrinspektor

Hubert Vetter, der in Linz den Einsatz der Vorarlberger Gruppen miterleben durfte.

Auch Landeshauptmann Mag. Markus Wallner ließ es sich nicht nehmen, der Gruppe Ludesch zu gratulieren und sie zum Empfang ins Landhaus einzuladen. Erstmals nahm auch eine Damen-Gruppe aus Vorarlberg am Bundesbewerb teil. Beim Bewerb in Sattteins konnten die Damen aus Zwischenwasser die Qualifikationskriterien erfüllen und so das Ticket für Linz lösen.



### Bronze Klasse A

13 Ludesch 1

57 Klaus 1

65 Müselbach 1

76 Sattteins 1

79 Au 1

94 Silbertal 1

100 Schnifis 2

109 Schnifis 1

114 Röns 1

### Silber Klasse A

1 Ludesch 1

43 Übersaxen 1

46 Schnifis 2

80 Röns 1

85 Sattteins 1

89 Klaus 1

90 Düns 1

### Damen Bronze Klasse A

5 Zwischenwasser 1



# FEUERWEHRJUGEND

## Mitgliederbewegung Feuerwehrjugend

Die Jugendarbeit nimmt in unseren Feuerwehren nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert ein.

Mittlerweile gibt es in den Ortsfeuerwehren 81 Jugendgruppen. Das bedeutet, dass über 2/3 der Feuerwehren den Großteil ihres Nachwuchses aus der Jugendarbeit rekrutieren können. Neu gegründet wurde 2012 die Feuerwehrjugendgruppe Frastanz.

Aus den Jugendgruppen wurden im Jahr 2012 insgesamt 187 Mädchen und Burschen in den Aktivstand übernommen.

Mit 31. 12. 2012 bestanden in Vorarlberg 81 Feuerwehrjugendgruppen mit insgesamt 816 Mitgliedern. 709 davon waren Burschen und 107 Mädchen.

## Wissenstest

Bei der am 31. März von den Feuerwehren Bildstein, Koblach und Nenzing durchgeführten Veranstaltung konnten sich von den 590 TeilnehmerInnen 168 über die Wissenstest-Spange in Gold, 200 über die Spange in Silber und 222 über die Spange in Bronze freuen.

Gold	Silber	Bronze
Bezirk Bregenz:		
54	82	107
Bezirk Dornbirn und Feldkirch:		
42	70	57
Bezirk Bludenz:		
72	48	58

## Österr. Bundesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb 2012



Vom Freitag, den 24. bis Sonntag, den 26. August 12 trafen sich die besten Feuerwehrjugend-Gruppen aus Österreich und Südtirol zum 19. Bundes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Pinkafeld (Burgenland).

Drei Jugendgruppen aus Vorarlberg hatten die Qualifikation beim Landesbewerb in Satteins geschafft und konnten somit die Fahrkarte nach Pinkafeld lösen.

Bei wolkenlosem Himmel und Temperaturen um die 37 Grad Celsius fanden am Freitagnachmittag die Trainingsläufe am Sportplatz in Pinkafeld statt. Nach dieser Generalprobe folgte dann am Abend die offizielle Eröffnung des 19. Bundes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbes mit 43 Jugendgruppen, Bewertern und prominenten Gästen.

Am Samstagvormittag bei etwas weniger Wärmegraden wurde der erste Bewerbungsdurchgang um 10:00 Uhr pünktlich gestartet. Viele Fans und Schlachtenbummler bevölkerten die Tribüne am Sportplatz und machten lautstark Stimmung.

Die Ergebnisse der Vorarlberger Jugendgruppen:

16. Platz	Schnifis	1052,06
26. Platz	Wolfurt	1040,35
28. Platz	Röthis/Klaus	1040,02

## 4. Seifenkisten-Grand-Prix



Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Feuerwehr Düns am 1. September 2012 einen Feuerwehrjugend-Seifenkisten Grand-Prix. Trotz kühlem Wetter kämpften Jugendliche aus dem ganzen Land um eine Top-Platzierung in Düns.

Mit einem Warm-up und einer Streckeninspektion starteten die Rennläufer bereits am Morgen in den Renntag.

Beim ersten Durchgang ließen es die Rennläufer so richtig laufen. Auf einer Strecke von 450 Metern waren Zeiten knapp über einer Minute gemessen worden.

Der eine oder andere Sturz blieb dabei nicht aus. Beim zweiten Durchgang meinte es der Wettergott nicht gut. Regen und die nasse Fahrbahn versetzten die Boxencrews ins Schwitzen, da die Rennställe auf Intermediate-Reifen umrüsten mussten.

Die Einzelsieger, wie auch in der Teamwertung erfolgreiche RennfahrerInnen freuten sich über die tollen Siegerpreise.

Kreativ zeigten sich die Teams bei der Namensgebung. Bezeichnende Namen wie Sunnadorf Racer, Sägaloch Racer oder Hara-Kiri Racer waren in Düns am Start.

## Spaß im Schnee



Bereits zum zwölften Mal veranstalteten die Feuerwehren Lorüns, Gantschier und Schruns unter dem Motto „Spaß im Schnee“ am 18. März 2012 die Landesfeuerwehrjugend-Skifox-Meisterschaft am Hochjoch / Silvretta Montafon in Schruns.

Um 8 Uhr morgens trafen sich 37 Feuerwehrjugendgruppen mit über 400 Teilnehmern aus allen Regionen des Landes bei der Talstation der Zamangbahn.

Bei der Talstation erhielten alle Teilnehmer ihre Startnummer, Essensbons, Skitageskarten und alle notwendigen Informationen zum Ablauf des Tages.



# FEUERWEHRJUGEND

Nach einer fünfzehnminütigen Auffahrt mit der Sechsergondelbahn zur Bergstation Kapell erhielten die Teilnehmer beim Skiverleih der Firma Intersport Montafon ihr Sportgerät, den so genannten Skifox ausgehändigt.

Zum Skifox gehören aber auch noch ein Paar Gleitskis, die mittels Schnellverschluss an die Skischuhe oder festen Bergschuhe angebracht werden und zum Bremsen auf der Skipiste dienen. Bereit für die erste Fahrt führte die blaue Piste Nr. 9 alle Gruppen zum Zielbereich bei der Talstation des Kapelllifts. Dort angekommen wartete bereits die nächste Hürde, die Auffahrt mit dem Tellerlift zum Startbereich des Skifoxrennens.

Pünktlich um 10 Uhr, bei traumhaftem Sonnenschein und hervorragenden Pistenverhältnissen startete die erste der 92 Vierergruppen bestehend aus drei Mitgliedern der Feuerwehrjugend und einer/m JugendbetreuerIn durch den riesentorlauf-ähnlichen 250m langen Lauf.



Im Lauf wurden wie jedes Jahr zwei Stationen als Zwischenstopp eingebaut, bei denen die Gruppen Aufgaben, wie das Auflegen der Geräte beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und eine Geschicklichkeitsstation „Puzzle zusammensetzen“ selbstständig durchführen mussten. Im Ziel nach mehr oder weniger vielen Schwierigkeiten angekommen, wurden die Laufzeiten der Gruppen nach dem Läuten der Kuhglocke vom letzten Gruppenmitglied gestoppt.

Um dem Motto „Spaß im Schnee“ gerecht zu werden, entwickelten wir ein spezielles System, bei dem nicht die schnellste Laufzeit, sondern eine Durchschnittszeit für die Siegerermittlung verwendet wurde.

An dieser Stelle danken wir den Organisatoren der Feuerwehr Schruns, Gantschier und Lorüns.

## Friedenslicht-Aktion



Am Sonntag, dem 23. Dezember fand in Klaus die Übergabe des Friedenslichtes von den Pfadfindern an die Feuerwehrjugend-Gruppen aus ganz Vorarlberg statt.

Über 700 Mitglieder aus rund 60 Jugendgruppen waren dem Aufruf gefolgt und trafen sich bei der Mittelschule Klaus, wo der Bürgermeister, Werner Müller, die Jugendlichen und ihre BetreuerInnen und Betreuer recht herzlich begrüßte. 2 Jugendliche der Pfadfinder erzählten die Geschichte des Weges, den das Licht von der Geburtskirche in Bethlehem bis zu uns genommen hatte.

Landesjugendreferent Rainer Batlogg hob in seiner Rede den Wert der Jugendarbeit und dieser karitativen Aktion hervor. Bevor das Friedenslicht verteilt wurde, segneten unser Feuerwehrkurat Pater Dominikus Matt und der Klausener Pfarrer, Pio Reinprecht, das Friedenslicht. Anschließend reichte die Pfadfindergruppe aus Dornbirn das „Licht aus Bethlehem“ an die Jugendlichen weiter.

Musikalisch umrahmt wurde das rund 30-minütige Programm vom Bläserquartett Müller aus Altach.

Im Anschluss wurden die Jugendlichen und ihre BetreuerInnen auf einen Imbiss und ein Getränk eingeladen. Rund um die Feuerschalen konnten alle noch gemütlich verweilen, bevor sie die Heimreise in ihre Heimatgemeinden antraten. Am 24. Dezember folgte dann die Verteilung des Friedenslichts in den Gemeinden.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren und Helfern der Feuerwehr Klaus für die perfekte Vorbereitung wie und Abwicklung der Veranstaltung.

## Hilfsprojekt „PCs für Schulen in Moldawien“



Das im Jahr 2011 mit der Feuerwehrjugend gestartete Hilfsprojekt „PCs für Schulen in Moldawien“ wurde im Mai 2012 in einer weiteren Aktion fortgeführt. Bei dieser Aktion konnten wir auch einige Laserdrucker mit nach Moldawien senden. Die Jugendlichen waren mit ihren Betreuern mit großer Begeisterung dabei.

Die Kinder in Moldawien haben zusammen mit ihrem EDV-Lehrer die Computer in den Schulraum gebracht und diese mit Hilfe der Concordia Mitarbeiter installiert. Dabei fehlte die Begeisterung in den Gesichtern der Kinder nicht.

Die Leitung der Schule gemeinsam mit allen Schulkindern bedankte sich sehr herzlich für die Hilfe der Feuerwehrjugend und bei Herrn Kohler, der diese Hilfsaktion ins Leben gerufen hat. **M U L T U M E S C !** Ein großes Dankeschön an die vielen Helfer im Hintergrund, die mit viel Engagement dieses Projekt begleitet haben.



# FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN

## Übersicht Fahrzeugbeschaffung 2012

Im Berichtsjahr konnten durch 11 Fahrzeugersatzbeschaffungen und 7 Neu- oder Ergänzungsbeschaffungen der Fahrzeugstand unseres Landes wieder erneuert und verbessert werden. Den Vorarlberger Gemeinden kann hier, für die sinnvolle Verwendung von Geldmitteln zum Schutz der Ortsbevölkerung Dank und Anerkennung ausgesprochen. Den Ortsfeuerwehren gratulieren wir zu ihrem neuen Fahrzeug und bitten, durch intensive Probenarbeit und gute Pflege dessen ständige Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Bezeichnung		Feuerwehr	Marke	Typen	Lieferant
KDOF	Kommandofunkfahrzeug	Gaschurn	VW Bus	7 HC Kombi	Iveco Magirus
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Feldkirch Gisingen	VW Bus	Transporter	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	St. Anton im M.	Ford	Transit	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Mittelberg	VW Bus	Transporter	Walser
VF	Versorgungsfahrzeug	Lustenau	VW	Crafter TDI	Eigenaufbau
VF-C	Versorgungsfahrzeug	Feldkirch Altenstadt	IVECO Daily	65C17 DK	Walser
VF-C	Versorgungsfahrzeug	Dornbirn	IVECO Daily	65C17 DK	Wohlgenannt
VF-C	Versorgungsfahrzeug	Bregenz Stadt	IVECO Daily	70C17 DK	Rosenbauer
LF	Löschfahrzeug	Schnepfau	MB Sprinter	519 CDI	Walser
LF	Löschfahrzeug	Schröcken	IVECO Daily	50C17	Iveco Magirus
BLF	Berglandlöschfahrzeug	Nenzing	Pinzgauer 6x6	M 712	Eigenaufbau
TLF 4000/300	Tanklöschfahrzeug	Hard	MAN	TGM 18.340	Walser
TLF 2000/100	Tanklöschfahrzeug	Satteins	MAN	TGM 15.290	Rosenbauer
HLF 3000/200	Hilfeleistungsfahrzeug	Illwerke AG	Volvo	FM 460	Rosenbauer
RLF-T 2000	Rüstlöschfahrzeug	Klösterle	MAN	TGM 18.340	Rosenbauer
RLF-T 2000	Rüstlöschfahrzeug	Lochau	MAN	TGM 18.340	Rosenbauer
RF-C	Rüstfahrzeug	Au	MAN	TGM 13.290	Empl
DL-23/12	Drehleiter	Lustenau	MAN	TGM 15.290	Iveco Magirus

### Ergänzungsbezeichnungen

Hinter der taktischen Bezeichnung können Ergänzungen angeführt werden, welche zusätzlichen Aufschluss über das Fahrzeug geben. Diese Bezeichnungen werden mit Bindestrich angehängt.

- C Containerverladeeinrichtung

- T Tunnelausrüstung

Hinter den Ergänzungen können Zusatzinformationen angebracht werden, die Aufschluss über den Einsatzwert geben. Diese Bezeichnungen werden mit einem Abstand angehängt.

**2000** Wassertankinhalt

**23/12** 23m Rettungshöhe/12m Ausladung

Die Bezeichnung „A“ für Allrad ist nicht notwendig und sollte nicht angeführt werden.



VF-C Bregenz Stadt



MTF Gaschurn



MTF St. Anton im Montafon

# FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN



RF-C Au



RLF-T Lochau



RLF-T Klösterle



TLF Hard



LF Schröcken



VF Lustenau



DL-23/12 Lustenau



HLF Vorarlberger Illwerke AG



MTF Mittelberg



MTF Fedkirch Gisingen



VF-C Dornbirn



VF-C Feldkirch Altenstadt



TLF Satteins



LF Schnepfau



BLF Nenzing



# ATEMSCHUTZ / KÖRPERSCHUTZ

## Ersatzbeschaffung der Vollschutzanzüge für die Gefahrgutstützpunktfeuerwehren

Die bei den Vorarlberger Stützpunktfeuerwehren in Verwendung stehenden Vollschutzanzüge für Gefahrstoffeinsätze mussten nach 14 Jahren Einsatzdienst ersatzbeschafft werden. Hierzu wurde vom Landesfeuerwehrverband eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, verschiedene Produkte am Markt zu testen, ein Auswahlverfahren für eine Ausschreibung zu ermitteln und den gesamten Beschaffungsprozess zu begleiten.



Die Stützpunktfeuerwehren Bludenz, Dornbirn und Feldkirch-Tosters mit der Unterstützung des chemischen Rufbereitschaftsdienstes legten sich mit dieser Aufgabe mächtig ins Zeug. Nach mehreren Besprechungen, Produktvorführungen, zwei Anwendertests, in denen es speziell um den Tragekomfort und die Beweglichkeit unter dem Schutzanzug ging, erfolgte die Angebotseinholung.



Bei der Beurteilung der verschiedenen Anzüge wurde von Martin Rinderer vom chemischen Rufbereitschaftsdienst besonderes Augenmerk auf die Beständigkeit gegen Chemikalien wert gelegt. Nach diesem Auswahlverfahren und Abschluss aller Tests wurde dem Produkt der Firma TESIMAX der Zuschlag erteilt. Wesentliche Vorteile für diesen Hersteller wurden im Bereich der Weiterentwicklung des Tragekomforts und der technischen Ausstattung ermittelt. Nach erfolgter Einschulung im Herstellerwerk und Übernahme der Vollschutzanzüge durch die Stützpunktfeuerwehren stehen sie seit Jahresende für Einsätze mit Gefährlichen Stoffen zur Verfügung.



## Dienstleistung in der Atemschutzwerkstätte

Um bei Bränden, Gefahrstoffeinsätzen oder anderen Ereignissen bei denen Atemschutz benötigt wird sich auf die Technik verlassen zu können, benötigt es eine gewissenhafte Wartung, Reparatur und Prüfung. Die Atemschutzgerätewarte der Feuerwehren unseres Landes leisten hier vor Ort eine sehr gute Arbeit und werden durch die Dienstleistung unserer Atemschutzwerkstätte durch Werner Fend wesentlich unterstützt.



So wurden in der Atemschutzwerkstätte des Landesfeuerverbandes Vorarlberg im Jahr 2012 bei

- 206 Stk. Pressluftatmer
- 342 Stk. AS-Vollmasken
- 197 Stk. Lungenautomaten Normal- und Überdruck
- 918 Stk. Atemluftflaschen

eine Erstabnahme mit Prüfung, Grundüberholung, Reparaturen oder TÜV-Prüfungen durchgeführt. Weiters erfolgten zahlreiche Instandsetzungsarbeiten bei den neuen Langzeitatemschutzgeräten nach Übungen und Einsätzen in Tunnelanlagen.

Auch die stetige Weiterbildung der Atemschutz-Gerätewarte ist Aufgabe unseres Technikers. So wurden im vergangenen Jahr 40 Feuerwehrkameraden spezifisch auf ihre Produkte in den Feuerwehren geschult und somit der neueste Wissensstand an Technik und Prüfungen vermittelt.

# TECHNISCHE DIENSTE

## Elektrofahrzeuge

Nachdem beim Landesfeuerwehrverband Vorarlberg im Jahr 2011 ein Elektrofahrzeug in Dienst gestellt wurde und dies auch international viel Begeisterung fand, nahmen im Jahr 2012 zwei Teams an zwei Veranstaltungen teil.



Ein Team des Verbandes nahm bei der legendären Silvertta Klassik in der Elektrofahrzeuggruppe teil. Auf Antrieb schafften es Werner Fend und Martin Frick in der Wertung „Energieeffizienz“ den zweiten Rang von 40 Fahrzeugen zu belegen. Unter dem Motto „Elektromobilität erleben“ nahm unser Fahrzeugtechniker Michael Franz bei der Veranstaltung des „Bundesverbandes für nachhaltige Mobilität“ am Hockenheimring teil.



Der Qualitäts-Gipfel gilt als Europas wichtigstes Qualitäts-Symposium der Branche und ist äußerst hochrangig besetzt. Der Event fand dieses Jahr an und auf der Rennstrecke des Hockenheimrings statt.

Hochrangige Personen von deutschen Autoherstellern wie BMW, Audi, Daimler, Porsche und VW, aber auch Fahrzeugzulieferern aus ganz Europa informierten sich über die Verwendungszwecke und Besonderheiten der E – Fahrzeuge. Unser Fahrzeug erregte nicht nur in der Startaufstellung viel Aufsehen, sondern auch im Verwendungszweck und Fahrleistung unseres Fahrzeuges „Die VLOTTE Feuerwehr“.

## Gebäude- und Haustechnik

Im Jahresbericht 2011 aus dem Bereich Gebäude- und Haustechnik lautete die Schlagzeile „es bröckelt der Putz, so kann die derzeitige Situation bei den Gebäuden des Landesfeuerwehrverbandes beschrieben werden“. Obwohl nach außen dieser Zustand immer noch sichtbar ist, wurden von der Landesregierung durch die zuständigen Abteilungen alles getan, um die Sanierung vorzubereiten. So steht im Jahre 2013 die Planung dieses Bauvorhabens an, welches im darauffolgenden Jahr verwirklicht werden soll.



Für unsere Besucher auf den ersten Blick nicht sichtbar hat sich im Bereich der Energieautonomität auf unseren Flachdächern sehr viel getan. Wurden doch 526 m<sup>2</sup> Photovoltaikanlagen errichtet, welche eine Leistung von 76 KW ins Netz einspeisen.

Für unseren Haustechniker Martin Frick und den zuständigen Techniker des Landeshochbauamtes Martin Schnetzer ist unser 28 Jahre altes Gebäude eine ständige Herausforderung, welche sie sehr gut meistern.

Im abgelaufenen Jahr wurden im Sicherheits- und elektrotechnischen Bereich viele Verbesserungen durchgeführt. Verschiedene Sanierungsarbeiten am Übungsgelände und die Errichtung einer Vloten-Energietankstelle gehörten ebenso dazu wie die ständige Wartung unserer Brandsimulationsanlage.



# NACHRICHTENTECHNIK

Wir alle kennen es, wenn wir an einem stark frequentierten Probenabend oder Katastropheneinsatz, welcher sich über mehrere Gemeinden erstreckt ein Funkgespräch absetzen wollen aber die Kanäle überlastet sind.

„Dies soll jetzt Vergangenheit sein, so Joachim Hutter, Funktechniker des Landesfeuerwehrverbandes, der das Projekt umgesetzt hat. Weiters war es eine tolle Erfahrung in jedem Feuerwehrhaus in Vorarlberg gewesen zu sein und direkt mit Funkverantwortlichen ein persönliches Gespräch geführt zu haben und mit den Funkbeauftragten vor Ort Verbesserungsmöglichkeiten zu besprechen.“



Im März 2012 wurde mit der Umstellung der taktischen Funkgeräte

(Brandstellenfunk) im Leiblachtal begonnen. Nachdem im Dezember die Feuerwehren im damals tief verschneiten Kleinwalsertal ihren Abschluss fanden, konnte das Projekt „Neue Funkkanäle für die Vorarlberger Feuerwehren“ abgeschlossen werden.

Neben den ca. 6.300 gefahrenen Kilometern wurden für Fahrzeit und Programmierarbeiten sowie kleinere Reparaturen oder Messungen der Funkanlagen ca. 400 Stunden aufgewendet. Dabei wurden bei 116 Ortsfeuerwehren und 23 Betriebsfeuerwehren die Handfunkgeräte, Mobilfunkgeräte und Fixstationen umgestellt. Drei Ortsfeuerwehren und eine Betriebsfeuerwehr brachten eigene finanzielle Mittel für die Umstellung auf, eine Betriebsfeuerwehr verfügt über keine Funkgeräte und eine Ortsfeuerwehr verzichtete komplett auf die kostenlose Dienstleistung und auf die Umstellung.

Als Vorbereitung für zukünftige Einsatzunterstützende Techniken (Schlagwort „Einsatzleitung DIGITAL“) wurden 2012 an mehreren Standorten in Vorarlberg parallel zur Funkumstellung, mehrere Verbindungstests einer nicht leitungsgebundenen Datenverbindung

durchgeführt. Um für die Anwendungen der Feuerwehren tauglich zu sein, muss ein solches System eine gesicherter Bandbreite zur Verfügung stellen. Die Datenverbindungen und die Endgeräte müssen den besonderen Anforderungen im Einsatz standhalten. Beim Sparkassen Marathon in Bregenz wurde das Übertragungssystem im Einsatz zusammen mit dem österreichischen Roten Kreuz und der Landeswarnzentrale erfolgreich eingesetzt.



Zu Beginn des Berichtsjahres konnte auch der ÖBS-Shop des Umweltverbandes Vorarlberg um den Leistungsbezug von Funkgeräten erweitert werden. Somit stehen zu einem attraktiven Preis wasserdichte und leistungsfähige Funkgeräte zum Abruf im Shop.

## VN KINDERTRÄUME



Die Faszination für die Feuerwehr finden wir bei fast jedem Kind. Oft möchten Kinder, wenn sie groß sind, der Feuerwehr beitreten.

Um diesen Wunsch zu bestärken hat der Landesfeuerwehrverband gemeinsam mit verschiedenen Institutionen Veranstaltungen mit Kindern geplant und durchgeführt.

So auch mit den Vorarlberger Nachrichten, welche mit der Aktion Kinderträume 8 Kindern die Möglichkeit geboten haben, einen Nachmittag Feuerwehrfrau oder -mann zu sein. Um den Kindern einen Einblick in das Feuerwehrwesen zu bieten unterstützte eine Drehleiter diesen Nachmittag. Aus 30m Höhe auf die Eltern zu blicken und das bunte Treiben am Boden zu beobachten hat allen sehr gefallen. Die Veranstaltung wurde mit verschiedenen Stationen durchgeführt und hat von den Kindern so manche Schweißperle gefordert.

# FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

Weiterhin erfreulich gestaltet sich die Entwicklung auf dem Sektor Gerätehausbau. Wie in Gargellen wurden in mehreren bestehenden Objekten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen umgesetzt. Neben der innenräumlichen Umgestaltung erhält das Gerätehaus Zwischenwasser eine maßgebliche Erweiterung in Form eines Werkstättentraktes und eines Schlauchturms.

Die überwiegende Anzahl der anstehenden Projekte betreffen aber reine Neubauten. Davon konnten 2012 zwei vollendet werden:

Lange Überlegungen bezüglich des Standortes gingen bei Umsetzung des Gerätehausprojektes in Reuthe voraus. Der Entschluss am bisherigen Ort zu verbleiben, erwies sich als richtig. Trotz des knapp bemessenen Grundstücks gelang es dem Architekten eine funktionell sehr befriedigende und dem Ortsbild angepasste Lösung anzubieten. Bei der Eröffnung am 6.5.2012 überzeugten sich zahlreiche Gäste, die Bevölkerung und die Wehrmitglieder vom gelungenen Werk.

Die Umgestaltung des Gemeindezentrums in Lorüns beinhaltete den Abriss und Neubau von Gemeindeamt und Feuerwehrhaus. Das gesamte neu entstandene Ensemble erhielt nicht nur aus Architekturkreisen sondern auch von Bevölkerung und Feuerwehrleuten begeisterte Zustimmung. Das Gerätehaus ist ein Musterbeispiel für Feuerwehrunterkünfte dieser Größenklasse. Im Rahmen eines Dorffestes erhielt das Gesamtprojekt seine kirchliche Segnung am 21.10.2012.

Wenn auch einige der noch anstehenden Projekte aus diversen Gründen in ihrer Umsetzung Verzögerungen erfahren, zeigt die folgende Übersicht dennoch, dass das Thema Feuerwehrhäuser im Land weiterhin aktuell bleibt.

## Im Bau bzw. kurz vor Fertigstellung

Bregenz-Fluh  
Götzis  
Meiningen  
Schlins  
Schruns  
Schwarzenberg  
St.Gallenkirch  
Zwischenwasser

## Planung laufend bzw. abgeschlossen

Bezau  
Bregenz-Vorkloster  
Hohenweiler  
Thüringen

## Im Projektstadium

Bings-Stallehr  
Bludesch  
Dornbirn-Watzenegg  
Fontanella  
Gaschurn  
Ludesch  
Lustenau  
Motten-Mariex  
Müselbach  
Nüziders  
Riezlern  
Schnepfau  
Vandans



Götzis



Meiningen



Schwarzenberg



St. Gallenkirch



Zwischenwasser

# FINANZGEBARUNG

## Haushaltsvoranschlag 2013 (mit Vergleichsziffern 2012)

Haushaltspost	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012
Einnahmen	€	€
1. Zuweisung Landesfeuerwehrrfonds	1.873.600	1.854.000
2. Zuweisung Katastrophenfonds	330.000	330.000
3. Bankzinsen	500	400
4. Verkauf von Fachschriften	10.000	8.000
5. Atemschutz-Service	25.000	23.000
6. Sonstige Einnahmen	131.500	148.100
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.370.600</b>	<b>2.363.500</b>
Ausgaben		
<b>I. Personalaufwand</b>		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	17.500	18.000
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	26.000	28.000
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.230.000	1.270.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>1.273.500</b>	<b>1.316.000</b>
<b>II. Sachaufwand</b>		
5. Büroaufwand	123.500	116.000
6. Drucksorten und Literatur	22.500	20.500
7. Hauserfordernisse	171.000	184.000
8. Gemeinschaftspflege	21.000	12.000
9. Tagungen und Besprechungen	10.500	15.500
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	99.000	98.000
11. Sonstige Beiträge und Kosten	102.000	95.000
12. Lehrgänge	145.000	131.500
13. Leistungsbewerbe	26.600	23.000
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen		
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	30.000	6.000
16. Sonstige Neuanschaffungen		
17. Ersatzteile Atemschutz	16.000	16.000
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	330.000	330.000
<b>Summe Sachaufwand</b>	<b>1.097.100</b>	<b>1.047.500</b>
<b>Summe Personal- und Sachaufwand</b>	<b>2.370.600</b>	<b>2.363.500</b>

## Abrechnung des Haushaltsvoranschlages 2012

Haushaltspost	Voranschlag	Abrechnung
Einnahmen	€	€
1. Zuweisung Landesfeuerwehrrfonds	1.854.000	1.854.441
2. Zuweisung Katastrophenfonds	330.000	272.805
3. Verkauf von Fachschriften	8.000	13.430
4. Atemschutz-Service	23.000	53.959
5. Sonstige Einnahmen	148.100	199.180
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.363.100</b>	<b>2.393.815</b>
Ausgaben		
<b>I. Personalaufwand</b>		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	18.000	17.397
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	28.000	24.044
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.270.000	1.227.816
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>1.316.000</b>	<b>1.269.258</b>
<b>II. Sachaufwand</b>		
5. Büroaufwand	116.000	129.597
6. Drucksorten und Literatur	20.500	16.092
7. Hauserfordernisse	184.000	156.308
8. Gemeinschaftspflege	12.000	34.119
9. Tagungen und Besprechungen	15.300	15.641
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	98.000	105.010
11. Sonstige Beiträge und Kosten	95.000	117.253
12. Lehrgänge	131.500	141.481
13. Leistungsbewerbe	23.200	25.267
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen		0
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	0	266
16. Sonstige Neuanschaffungen	6.000	3.438
17. Ersatzteile Atemschutz	16.000	29.421
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	330.000	272.805
19. Heißübungsanlage	0	0
<b>Summe Sachaufwand</b>	<b>1.047.500</b>	<b>1.046.699</b>
<b>Summe Personal- und Sachaufwand</b>	<b>2.363.500</b>	<b>2.315.956</b>

## Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds

Aus dem Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds erhielten die Gemeinden und der Landesfeuerwehrverband für feuerpolizeiliche Aufwendungen maßgebliche Unterstützung.

Einnahmen	€
Landesfeuerwehrverband	1.854.200,00
Landesfeuerwehrverband Kat. Fondsmittel	272.805,02
Brandverhütungsstelle	661.000,00
	2.788.005,02
Aufwände	€
Alarmierungseinrichtungen	5.450,00
Löschwasserversorgung	158.602,00
Funkeinrichtungen und -geräte	54.092,00
Feuerwehrgeräte	191.664,00
Feuerwehrgerätehäuser	1.050.083,00
Feuerwehrgerätehäuser-Einrichtung	27.382,00
Dienst- und Einsatzbekleidung	105.235,00
Atemschutzuntersuchungen	22.222,00
Fahrzeuge Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	1.461.512,00
Sonstige Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	419.898,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.496.140,00</b>

## Gebahrung der Unterstützungskasse vom 01.01.-31.12.2012

In 13 Fällen wurden Feuerwehrmänner im Einsatz oder bei Übungen in unterschiedlichen Graden verletzt und mussten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Einnahmen	Beiträge, Spenden, Anlagen	20.378,82
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>20.378,82</b>
	Ausgaben	Taggelder
		3.890,00
		Einmalige Beihilfen
		1.000,00
		Sonstige Aufwände
		394,23
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>5.284,23</b>
Vermögensnachweis zum 31. Dezember 2012		
Einlage bei der Raiffeisenkasse, Girokonten		6.976,95
Depot Hypobank		20.597,84
Depot Raiffeisenbank		227.801,27
<b>Gesamtvermögen</b>		<b>255.376,06</b>



# FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

ATEMSCHUTZUNTERSUCHUNGEN 2012			
Art	Anzahl	Bemerkung	in Prozent
	573		100,00
tauglich	548		95,64
WZ 1	468		81,68
WZ 1a	33	(älter als 50 a)	5,76
WZ 2c	47	(Maskenbrille / KoLi)	8,20
untauglich	25		4,36
WZ 2a	2	Abklärung durch Facharzt	0,35
WZ 2b	7	Behandlung	1,22
WZ 2c	13	Verordnung	2,27
WZ 3	3	dauernde Untauglichkeit	0,52



Landes-/ Bundesfeuerwehrarzt  
Dr. Peter Spöttl

**Atemschutzuntersuchung** - Es hat keine Überraschungen gegeben. Die genauen Zahlen können der folgenden Tabelle entnommen werden.

**Unterricht** - Abendseminare an der LFS: „Zusammenarbeit Notarzt-Feuerwehr“ 26.4. „Gefährlichkeit von Rauchgasen“ 15. 5. „Dekontamination“ 24. 5.

**Öffentlichkeitsarbeit** - 13. 4. Jahreshauptversammlung Rettungsabteilung Feldkirch

**Publikationen** - keine

**ÖBFV** - Verwaltungstätigkeit als Leiter des SG 5.4 im ÖBFV. 28. 2. Ärztesitzung des DFV in Fulda, Vorstellung neue Atemschutztauglichkeitsrichtlinie ÖBFV-Präsidiale Bartholomäberg; CTIF Healthcomission Frankfurt 7.- 9. 9.

**Vorträge** - „Zusammenarbeit Notarzt-Feuerwehr“ OF Tisis und BF LKHF; „LNA Modell Vbg + Ausrüstung“, „Gefahrstoffunfall“, „Biounfall“ und „Strahlenunfall“ beim LNA-Kurs in Schladming; „Autopulse Reanimationengerät“ Anästhesie LKHF.

**Diverses** - Der LFA nahm an folgenden Veranstaltungen teil: Verbandstag in Thüringen, Bezirkstag in Koblach; LFA-Sitzung 39 in Neumarkt-Südtirol (Mai) und 40 Lebring (Oktober). JHV OF Tisis und BF LKHF, „Photovoltaik“ LFS

2 Besprechungen zur Vorbereitung einer Studie zur Messung der Körperkerntemperatur mittels Helmsensor. Am Projekt „KIT“ wurde in div. Sitzungen aktiv mitgearbeitet. Vorstellung des Trägers Ärztekammer für neue KIT-Mitglieder.

**Fitness** - keine speziellen Aktivitäten

**Katastrophenschutz** - 1 LNA-Einsatz Ambergtunnel; Schulung der Rettungsabteilung Fk in Grossunfall- und Katamedizin. Mitarbeit in der SARUV (Medizinerbesprechung)

**Personelles** - Leider konnte kein neuer FW-Arzt gewonnen werden und Dr. Maksymovicz ist in Pension gegangen, vielen Dank für die Mitarbeit.

8 Feuerwehrärzte Stand per 31. 12. 12:

OF Bregenz: Dr. Thomas Jungblut, OF Bürs: Dr. Josef Egger, OF Dalaas: Dr. Winfried Burtscher, OF Dornbirn: Dr. Gerold Hämmerle, OF Lech: Dr. Reinhard Muxel, OF Tisis: Dr. Peter Spöttl, OF Tschagguns: Dr. Thomas Wiederin, BF LKH-Rankweil: Dr. Daniel Kaufmann

Bei allen Mitarbeitern des LFV und des FW-Medizinischen Dienstes bedanke ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

## TÄTIGKEITSNACHWEIS DER BEZIRKSFEUERWEHRINSPEKTOREN

Im Berichtsjahr haben die Bezirksfeuerwehrinspektoren die aus der nachstehend angeführten Tabelle ersichtlichen Leistungen erbracht.

Name	Bezirk	Tätigkeiten	Stunden	km
Christoph Feuerstein	Bludenz	216	978	8624
Herbert Österle	Bregenz	219	851	12884
Martin Alfare	Dornbirn	201	812	7453
Manfred Morscher	Feldkirch	211	1319	9717
		<b>847</b>	<b>3960</b>	<b>38678</b>

Bei häufig mehrfach belegten Terminen oder anderweitiger Verhinderung der Bezirksfeuerwehrinspektoren nehmen die Bezirksvertreter und der Verbandsvorsitzende-Stellvertreter in dankenswerter Weise deren Aufgaben wahr. Dies gilt auch für den Vertreter der Betriebsfeuerwehren in seinem Wirkungsbereich.

# HILFSAKTION - ALBANIEN

Seit zehn Jahren leisten die Vorarlberger Feuerwehren ihren Kollegen in Albanien effiziente Hilfe.

Mit dem Hilfstransport vom 2. bis 9. Juni 2012 konnten wiederum zwei Einsatzfahrzeuge nach Albanien überstellt werden. Die überstellten Fahrzeuge wurden von der Stadt Bregenz (Drehleiter) und den Vorarlberger Illwerke AG (Kleinlöschfahrzeuge) ersetzt. Die alten Fahrzeuge, welche nicht mehr unseren technischen Standards entsprechen, wurden von der Stadt Bregenz und der Illwerke AG dieser Hilfsaktion kostenlos zur Verfügung gestellt. Somit finden alte Einsatzfahrzeuge noch eine sinnvolle Weiterverwendung in jenen Ländern, in welchen keine Finanzmittel für die Fahrzeugbeschaffung zur Verfügung stehen.



Am Samstag, den 2. Juni 2012 startete die Überstellung durch 7 Feuerwehrkameraden aus Vorarlberg und dem Kameramann Reinhard Mohr. Durch den Arlberg Tunnel, über den Brenner bis nach Süditalien führte die Reise in zwei Tagen. Nach rund 1200km Fahrtstrecke war das erste Ziel, die Hafenstadt Bari erreicht. Hier wurden die Fahrzeuge am Sonntagabend in die Fähre verladen und nach Albanien verschifft.

Bei der Ankunft in der Hafenstadt Durres wurden die Zollformalitäten erledigt und die Fahrzeuge zu den Standortfeuerwehren nach Lac und Shkoder überstellt.

Neben den Fahrzeugen wurden auch ältere Ausrüstungsteile wie Schlauchmaterial, Tragkraftspritze, Stromgenerator und ein Hydraulisches Rettungsgerät überstellt, welches in Albanien dringend benötigt wurde.



Bei der Einschulung der örtlichen Feuerwehren auf die mitgebrachten Fahrzeuge und Geräte wurde mit allen Mitteln der Kommunikation gearbeitet, wobei sich wieder einmal bewahrheitete, dass Feuerwehrleute keine Sprachbarrieren oder Berührungsängste kennen wenn es darum geht, anderen zu helfen und ihr Wissen weiterzugeben.

Jene Feuerwehrkameraden von Vorarlberg welche nicht in die Schulungen der Ausrüstung mit eingebunden waren, unterstützten eine Hilfsaktion von Reinhard Mohr. Es galt, gemeinsam mit den Lehrern, Schülern und hilfsbereiter einheimischer Bevölkerung ein Flachdach einer Schule in Hajem abzudichten. Für uns kaum vorstellbar, dass es seit Monaten durchs Dach auf die Schulbänke und der sich darin befindender Schüler tropft aber das Land und die Gemeinde keinerlei finanzielle Mittel haben um dies zu verbessern.



Daneben wurden Bekanntschaften und Kontakte gepflegt, verschiedene Einrichtungen wie ein Elektrizitätswerk besucht und der Feuerwehr von Reshen ein Besuch abgestattet. Dies war die erste Feuerwehr welche vor neun Jahren das erste Einsatzfahrzeug aus Vorarlberg erhalten hat. Dieses Fahrzeug ist zwar noch betriebsbereit, aber in einem sehr schlechten Zustand.

Der Motor verbraucht viel Öl, die Hochdruckpumpe ist defekt und der Tank trotz mehrerer Reparaturen undicht. Es zeigt, dass auch weiterhin Einsatzfahrzeuge benötigt werden, da die Feuerwehren in Albanien kaum über finanzielle Mittel zum Erhalt der Fahrzeuge verfügen.



Im Bezirk Shkoder leben ca. 325.000 Einwohner. Es gibt drei Feuerwehrestationen mit insgesamt 54 Feuerwehrleuten und 11 Einsatzfahrzeugen. Die ältesten Fahrzeuge sind ca. 50 Jahre alt. Für die Instandhaltung aller Einsatzfahrzeuge steht den Feuerwehren ein Jahresbudget von ca. 1.500,00 Euro zur Verfügung. Trotzdem hat sich in den letzten 10 Jahren einiges verbessert.

Mit vielen neuen Eindrücken und dem Bewusstsein hier geholfen zu haben, machten sich die Kameraden der Vorarlberger Feuerwehren mit der Fähre, dem Zug und letztendlich mit einem Feuerwehrfahrzeug wieder auf die Heimreise und kamen nach 10 Tagen, ziemlich müde, aber zufrieden wieder im Ländle an.

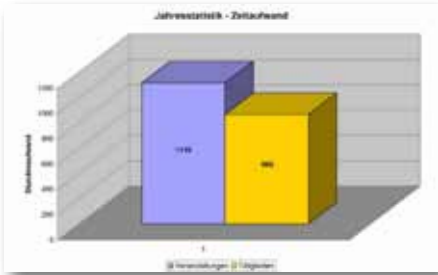


Wir möchten uns bei allen bedanken, die in irgendeiner Form diese Hilfsaktion unterstützt haben, nur so war diese Hilfeleistung möglich.



# SARUV

Die SARUV Austria hat im Jahr 2012 sehr viel Zeit in Ausbildungseinheiten, Gerätewartung und -prüfung, IEC Klassifizierungen und Büroarbeiten investiert. Seit der eigenen IEC Klassifizierung 2011 sind wir sehr bemüht, uns weiterzuentwickeln und somit unseren Ausbildungsstand ständig zu erhöhen. Deshalb sind wir für den Ernstfall sehr gut vorbereitet und innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit.



Wir investierten ehrenamtlich ca. 1.115 Stunden für Besprechungen, Gruppen- und Zugsübungen, Informationsveranstaltungen und Schulungen. Zudem nutzten wir ca. 865 Stunden für die Ausbildungsvorbereitung, Büroarbeiten, externe Ausbildungen, Gerätewartung und -prüfung, Instandhaltung und Sonstiges. Somit haben wir im Jahr 2012 einen Gesamtstundenaufwand mit 1980 Stunden erzielt. Mit dem Stichtag 31.12.2012 zählt die SARUV Austria 131 aktive Mitglieder und 3 passive Mitglieder.

## BM.I Informations Workshop

Am 03.12.2012 fand in Wien der 5. Informations-Workshop für Personen, die im Rahmen der internationalen Katastrophenhilfe im operativen Bereich tätig sind, statt. Markus Lorenzi (Leiter der SARUV) nahm an diesem Meeting teil.



## EC/R HUSZAR und HUNOR

Vom 14.10. bis zum 19.10.2012 fand in Ungarn eine IEC Klassifizierung eines Medium Teams "HUSZAR" und eine Reklassifizierung eines Heavy Teams "HUNOR" statt. Seitens der SARUV Austria nahm Ing. Thomas Nesensohn als Classifier bei der IEC teil. Sein Aufgabengebiet war Logistik und Rescue. Beide Teams hatten eine 36h Übung zu absolvieren. Der Übungsort war in Hajduszoboslo, der befindet sich ca. 240km östlich von Budapest. Dort gab es sehr viele vorbereitete Schadensplätze, wie zum Beispiel, eingesürzte Häuser, PKW's unter Schutthaufen, umgekippte Eisenbahnwagen, ... Beide Teams konnten die Klassifizierung erfolgreich absolvieren.



Die erste Station befand sich in einem Waldstück, wo ein Bach mit einer Breite von ca. 7m überquert werden musste. Die Aufgabe bestand darin eine LKW taugliche Brücke mit einfachen handwerklichen Gerätschaften und Holzstämmen (ohne Kran) herzustellen. Das Team aus ca. 10 Personen meisterte die Aufgabe sensationell.

Die zweite Station befand sich an einem See, wo die Aufgabe war einen schwimmenden Fußgängersteg über eine Länge von ca. 30m zu erstellen. Mit Bravour und sehr viel handwerklichem Geschick konnte das Team die Station nach einer sehr kurzen Bauzeit herstellen. Ebenso wurde nach dem "trockenen" Überstieg über die Brücke, die gesamte Station wieder abgebaut.



## D-A-CH Tagung in Davos

Vom 23.08. bis 25.08.2012 nahm ein Vertreter der SARUV bei der D-A-CH Tagung in Davos teil. Durch interessante Diskussionen von den verschiedenen Vertretern der einzelnen USAR Teams aus den Ländern Österreich, Schweiz, Deutschland und Luxemburg konnten viele neue Ansichten gewonnen werden. Es wurden Themen bezügl. der Regionalgruppentagung, INSARAG Guidelines, IEC/IER, Neuerungen, Ausbildungen, usw. besprochen.

## Teambuilding Action

Am 23. Juni 2012 fand die Teambuilding Action der SARUV Austria statt. Morgens um 09:00 Uhr trafen sich die Teammitglieder in der Home Base (Feuerwehrhaus Rankweil). Mit geländegängigen Fahrzeugen und einiges an technischer Ausrüstung gab es 3 Stationen zu bewältigen.

Die dritte und letzte Station befand sich an einem gemütlichen Platz in Rankweil, wo wir einen Grill für das 20kg schwere Spanferkel bauten. Des Weiteren wurden aus Holzstämmen Sitzgelegenheiten rund um die große Feuerschale errichtet.

# JAHRESRÜCKBLICK 2012

## Jänner

05.01. - Rankweiler Handwerkszunft blickt hinter die Feuerwehrculissen. Bei einer umfangreichen Führung erhielten die Mitglieder der Zunft einen Einblick in die Aufgaben des Landesfeuerwehrverbandes und der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle.



05.01. - Sturmtief Andrea - Im Bregenzerwald geriet in Alberschwende ein Kamin eines Hauses nach einem Blitzeinschlag in Brand, in Egg wurde das Dach einer Schaubrennerei auf einer Länge von sechs Metern abgedeckt. Im Bezirk Feldkirch brach ein Kamin ein, in St. Gallenkirch stürzten auf einem Campingplatz Bäume auf zwei Wohnwagen.



12.01. - Stuben - PKW-Brand. Kurz vor der Alpe Rauz fing ein PKW Feuer. Der PKW wurde von der Straßenmeisterei bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit Schnee gelöscht.



12.01. - Amerlügen - schwerer Verkehrsunfall. Eine Golden Retriever-Hündin dürfte ihrem Herrchen das Leben gerettet haben. Nach einem Unfall in Frastanz, bei dem das Tier und sein Besitzer mit dem Auto in ein Tobel stürzten, machte die Hündin Passanten auf das Unglück aufmerksam. Der Schwerverletzte wurde schließlich - wohl sehr viel früher als ohne die Alarmierung durch seinen Hund - mit dem Hubschrauber geborgen und ins Landeskrankenhaus Feldkirch gebracht.



16.01. - Hard - Kiosk in Vollbrand. Durch Brandstiftung ist der Kiosk im Strandbad Hard vollkommen zerstört worden.



17.01. - Dornbirn - Dachstuhlbrand. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Dachstuhl des Wohnhauses bereits in Vollbrand. Der Einsatz gestaltete sich schwierig, da der Treppenaufgang zum Dachgeschoss bereits in sich zusammengefallen war. Verletzt wurde zum Glück niemand.



## Februar

05.02. - Koblach - Bei einem Wohnhaus in der Austrasse ist es zu einem Brand hinter der Außenwand und den Zwischendecken gekommen. Die Feuerwehr Koblach musste mit Motorsägen Böden, Decken und Wände aufschneiden, um an die Brandherde zu kommen.



05.02. - Schnifis - Gegen 08:00 Uhr entdeckten die Bewohner des Bauernhofes, dass ein Pferd im offenen Laufstall durch die Bretterdecke in die Jauchegrube gestürzt ist. Das Tier steckte kopfvoraus in der Jauchegrube fest. Die rasch herbeigerufene Feuerwehr Schnifis konnte das Pferd mit Gurten und viel ‚Manpower‘ aus der misslichen Lage befreien. Das Tier war anschließend so erschöpft, dass es liegen bleiben musste. Es wurde noch von der offenen Absturzstelle weggezogen und dann zugedeckt. Das Tier hat den Absturz unverletzt überstanden.



06.02. - Lochau - Aus ungeklärter Ursache ist es in einem leerstehenden Haus in Lochau am Montagabend zu einer Explosion gekommen. Durch das in weiterer Folge ausgebrochene Feuer wurde das Haus zerstört.



# JAHRESRÜCKBLICK 2012



09.02. - Feldkirch-Tosters - In einem Doppelhaus in Feldkirch-Tosters ist ein Vollbrand ausgebrochen. Das Feuer nahm seinen Ausgang im Wohnzimmer rund um den Kamin und frass sich zum Dachstuhl empor. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, weil die Feuerwehr den Brandherd unter dem Dach nicht erreichen konnte. Das Feuer hatte sich über den Dachstuhl auf die zweite Haushälfte ausgebreitet. Verletzt wurde niemand.



## März

01.03. - zwei neue Abschnittsfeuerwehrkommandanten - Michael Moosbrugger, Kommandant der Feuerwehr Klaus, löst den bisherigen AFK Manfred König ab. Er ist damit für die Feuerwehren Fraxern, Klaus, Röthis, Sulz, Viktorsberg und Weiler zuständig. Peter Gridling, Kommandant der Feuerwehr Reuthe, übernimmt dieses Amt von Rudolf Eberle. Zu seinem Abschnitt zählen die Feuerwehren Bezau, Bizau, Mellau, Reuthe und Schnepfau.



08.03. - Immer mehr Frauen in Vorarlbergs Blaulichtorganisationen. Hohenems – Helfen ist nicht nur Männersache: Christina Schelling ist bereits seit elf Jahren aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohenems. Christina absolvierte sämtliche Schulungen wie etwa jene zum Atemschutzträger, zur Landeplatzhelferin und sogar den Gruppenkommandantenkurs beim Landesfeuerwehrverband in Feldkirch. Gleichzeitig mit dem neuen Feuerwehrhaus wurde es auch Frauen ermöglicht bei der Feuerwehr beizutreten. „Ich war damals 17 und zusammen mit noch einer Frau waren wir die erste weibliche Verstärkung“ erzählt Schelling stolz. Damals gab es noch Vorbehalte und Proteste gegen diese Entwicklung, so Schelling – besonders von älteren Mannschaftsmitgliedern, die teilweise sogar mit Austritt aus der Feuerwehr drohten. Das hat sich dann aber nicht bewahrheitet, keiner ist aus Protest ausgetreten. Inzwischen habe ich ein sehr gutes Verhältnis zu allen Mitgliedern, freut sich die 28-Jährige und erklärt weiter: Vorurteile wird es aber immer geben. Bei der Feuerwehr Hohenems erlebt Christina Schelling inzwischen genau das Gegenteil. Hier ist der Frauenanteil bereits sehr hoch und die Feuerwehrfrauen fühlen sich sehr gut angenommen und akzeptiert. Helfen ist nicht nur Männersache.

12.03. - Dornbirn - Zimmerbrand. Im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses konnte eine starke Rauchentwicklung festgestellt werden. Der Brand im Mehrfamilienhaus ist vermutlich in der Küche ausgebrochen. Verletzt wurde dabei niemand.



20.03. - Rankweil - Wohnungsbrand. In einem Mehrfamilienhaus in Rankweil ist ein Großbrand ausgebrochen. Die Feuerwehren Rankweil, Feldkirch Stadt, Zwischenwasser und Meiningen waren mit rund 120 Mann und 12 Fahrzeugen vor Ort, um dem Feuer Herr zu werden. Daneben war das Rote Kreuz mit sieben Mann im Einsatz. Verletzt wurde niemand.

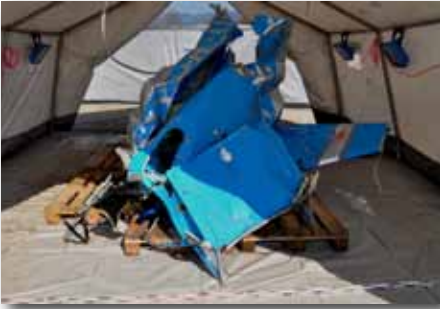


23.03. - Göfis – Fassadenbrand. Am Freitagnachmittag ist das Dach und die Fassade eines Wohnhauses in Göfis in Brand geraten. Vermutlich wurde durch vorangegangene Flämmlarbeiten am Haus ein Brand entfacht. Die Feuerwehr Göfis öffnete die Fassade und löschte den Brand.



23.03. - Bregenz – Flugzeugabsturz Bodensee. Beim Absturz eines zweisitzigen Ultraleichtflugzeugs in den Bodensee vor Bregenz sind zwei Personen ums Leben gekommen. Der überwiegende Teil des Flugzeugwracks dürfte in einer Tiefe von 40 bis 50 Meter liegen. Der verunglückte Pilot hatte keinen Notruf mehr abgesetzt, bevor das Flugzeug abstürzte. Das einmotorige Flugzeug des Typs Tecnam P 92 war am Freitag um 16.05 Uhr vom Flugplatz Hohenems gestartet und zehn Minuten später rund einen Kilometer vor der Bregenzer Uferlinie in steilem Winkel in den Bodensee gestürzt.

# JAHRESRÜCKBLICK 2012



27.03. - Hohenems - Flugzeug überschlagen. Wenige Tage nach dem Absturz eines Sportflugzeugs in den Bodensee hat sich am Dienstag in Hohenems ein weiterer Flugunfall ereignet. Der Flugschüler ist nach Angaben der Sicherheitsdirektion kurz nach dem Aufsetzen auf der Landebahn über den linken Pistenrand geraten. Im unbefestigten Gelände verlor die Maschine die Balance und überschlug sich. An der Cessna, deren Wert auf 70.000 € beziffert wird, entstand Totalschaden. Sie wurde von der Feuerwehr geborgen.



## April

05.04. - Bregenz - schwerer Verkehrsunfall im Pfändertunnel. Am Donnerstagnachmittag ist es im Pfändertunnel zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen, der vier Verletzte gefordert hat. Weil ein Lkw-Lenker kurz nach 15.00 Uhr den Kolonnenverkehr im Pfändertunnel übersehen hatte, fuhr er in weiterer Folge auf das Stauende auf. Durch den Aufprall wurde der vor ihm fahrende Pkw auf die Gegenfahrbahn katapultiert, wo dieser schließlich mit einem entgegenkommenden Fahrzeug frontal kollidierte. Eine Person wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste mittels Bergeschere von den Einsatzkräften

befreit werden. Vier Personen – die jeweiligen Pkw-Lenker sowie ihre Beifahrer – erlitten Verletzungen unbestimmten Grades. Der Lkw-Lenker blieb unverletzt.



08.04. - Blons – Gegen 10:00 Uhr ist es in Blons auf der Faschinastraße zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Auf der Schneefahrbahn kam ein älteres Paar mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und stürzte in ein Tobel. Beide Insassen wurden dabei verletzt. Der 74-jährige Fahrer aus Deutschland, der in Blons ein Ferienhaus besitzt, wurde mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus Bludenz gebracht, seine Beifahrerin aus Blons kam schwer verletzt ins LKH Feldkirch.



14.04. - Götzis - Bei einem Brand in Götzis ist in der Nacht auf Sonntag schwerer Sachschaden entstanden. Das Feuer war aus noch ungeklärter Ursache in einer offen an ein Wohnhaus angebauten Garage ausgebrochen und griff auf die Hauswand über. Durch ein Großaufgebot der Feuerwehr konnte der Wohntrakt gerettet werden. Die Garage, welche sich erst im Rohbau befand, und das darin gelagerte Dämmmaterial und Holz wurden ein Raub der Flammen. Teilweise beschädigt wurden auch das Unterdach und der Dachstuhl des Wohnhauses. Verletzt wurde niemand.



17.04. - Nenzing - Bei einer Explosion im Liebherr Werk Nenzing ist eine Person getötet und acht Personen verletzt worden. Bei dem Todesopfer handelt es sich um einen Liebherr-Lehrling. Fünf der neun Verletzten sind Schüler der Mittelschule Nenzing, die den Betrieb am Dienstagnachmittag besichtigten. Sie erlitten eine Rauchgasvergiftung. Die Explosion ereignete sich gegen 15.25 Uhr in der Lehrlingslackierbox des Unternehmens. Am Dienstag wurden aufgrund des Besuchs der Schüler allerdings keine Arbeiten in der Lackierbox durchgeführt. Zum Glück habe die Betriebsfeuerwehr, die den Ersteinsatz geleistet hat, großartig reagiert und gearbeitet. Reinhard Moosbrugger vom Roten Kreuz lobte ebenfalls die Ersthelfer. Aufgrund der Großalarmierung seien sofort fünf Notärzte an Ort und Stelle verfügbar gewesen, die die Versorgung übernahmen. Nach Angaben von Alexander Loretz von der Betriebsfeuerwehr standen insgesamt fünf Wehren mit 180 Mann und 17 Fahrzeugen im Einsatz.



18.04. - Am 18. April 2012 hatte der Landesfeuerwehrverband Vorarlberg Besuch von der Civil Defence aus Abu Dhabi. Sie informierten sich bei uns über die Ausbildung der Atemschutzträger und besichtigten die Brandsimulationsanlage.



# JAHRESRÜCKBLICK 2012



20.04. - Verbandstag Thüringen - Zirkum 400 Feuerwehrleute trafen sich in Thüringen zum Verbandstag. Bei diesem Treffen stand das Einsatzjahr 2011 im Mittelpunkt, wobei auch die Brandschadensstatistik der Brandverhütungsstelle ein zentrales Thema war.



## Mai

04.05. - Bregenz - Großbrand Mehrerau. In der Nacht auf Freitag hat ein Großbrand mehrere Wirtschaftsbetriebe auf dem Gelände des Bregenzer Klosters Mehrerau zerstört. Das Feuer brach aus bisher ungeklärter Ursache gegen 00.40 Uhr in der Tischlerei aus. Die Ermittlungen laufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Gebäude bereits in Vollbrand, die Flammen griffen auf eine Holzlagerhalle und eine Schlosserei über. Bis auf eine Feuerwehrfrau, die mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital gebracht wurde, gab es keine Verletzten.



06.05. - Dornbirn - tödlicher Verkehrsunfall. Eine 17-jährige Dornbirnerin kam bei einem Autounfall in der Nacht auf Sonntag ums Leben, als der Fahrer eines Pkw's aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Zum Unfallhergang ist bisher so viel bekannt: Ein 20-jähriger Lenker aus Lustenau war mit vier weiteren Fahrzeuginsassen von Dornbirn kommend Richtung Lustenau unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache verlor er gegen 02.30 Uhr auf der Schweizerstraße, kurz nach der Autobahnunterführung, die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er kam von der Fahrbahn ab, fuhr in den Straßengraben und prallte in weiterer Folge gegen das Ende des Straßengrabens. Die 17 Jahre alte Beifahrerin aus Dornbirn erlag noch an der Unfallstelle ihren Verletzungen. Der Lenker erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Die weiteren Insassen, eine 17-Jährige, ein 19- und 22-Jähriger, alle aus Dornbirn, wurden unbestimmten Grades verletzt.



07.05. - Dalaas - Zu einem folgenschweren Verkehrsunfall ist es im Dalaaser Tunnel gekommen. Eine Schweizer Lenkerin (51) konnte nur noch tot aus dem Autowrack geborgen werden. Augenzeugenberichten zufolge kam die Schweizerin mit ihrem PKW aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte sie frontal mit einem aus Tirol kommenden LKW eines 41-jährigen Deutschen. Der LKW-Fahrer erlitt einen Schock.



08.05. - Wolfurt - Gegen 22:00 Uhr ist in der Wolfurter Senderstraße nahe der Autobahnauffahrt in einer Schrebergartenhütte ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehr Wolfurt konnte dem Brand rasch Herr werden. Als gefährlich erwies sich jedoch eine Propangasflasche, die aus der Hütte geborgen werden musste.



09.05. - Bregenz - In einer Wohnung in Bregenz ist ein Brand in einer Küche ausgebrochen. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen verhindern. Brandursache dürfte Plastik und Spielzeug gewesen sein, das neben einer Herdplatte lag.



19.05. - Nenzing - Ein 54-jähriger Autofahrer ist Samstagmittag in Nenzing tödlich verunglückt. Der Mann aus Bludenz war gemeinsam mit seiner Frau unterwegs, als er aus unbekannter Ursache über den linken Fahrbahnrand geriet,



# JAHRESRÜCKBLICK 2012

wo sich das Fahrzeug überschlug und gegen einen Baum prallte. Für den 54-Jährigen kam jede Hilfe zu spät, seine Frau erlitt neben einem Schock lediglich leichte Verletzungen.



25.05. - Schoppernau – Am Freitagnachmittag ist ein 58-jähriger Mann aus Au bei einem Arbeitsunfall in Schoppernau ums Leben gekommen. Gegen 15:10 Uhr wollte der tödlich Verunglückte einem 60-jährigen Forstarbeiter aus Schoppernau helfen, einen 14 Meter hohen Baumstamm, der als Stütze für die Seilbahn diente, abzubauen. Zu diesem Zweck sollte der Stamm mit einer Greifzange des Lkw-Kranes gesichert werden, damit ein weiterer Sicherheitsgurt gelöst werden konnte. Nach dem Lösen des Spanngurtes jedoch krachte der Baumstamm auf den Kranausleger und glitt auf diesem in Richtung Kransitz. Der Auer wurde vom Baum getroffen, aus dem Sitz geschleudert und kam schließlich unter dem Baumstamm zu liegen. Noch an der Unfallstelle erlag der 58-Jährige seinen schweren Verletzungen.



30.05. - Frastanz - Am Mittwochnachmittag kippte ein Lkw auf der Feldkircherstraße in Frastanz um. Der Lenker blieb unverletzt. Ein 39-jähriger Lkw-Lenker aus Deutschland war auf der Feldkircherstraße unterwegs und wollte

bei der Auffahrt Frastanz auf die Autobahn auffahren. In der Kurve im Kreuzungsbereich kippte der Lkw um. Ursache war eine fehlende Sicherung der Lkw-Ladung. Der deutsche Lkw-Fahrer blieb unverletzt.



## Juni

02.06. - Altsch - Brand eines Wohnwagens und PKW's sowie einem abgestellten Boot, nachdem ein Mann ein neues Stromaggregat ausprobiert hat.



03.06. - Bregenz – Zu einem schweren Verkehrsunfall ist es in Bregenz gekommen. Ein 26-jähriger Lustenauer fuhr nach einem riskanten Überholmanöver ungebremst in den Aufpralldämpfer des Südportals des Pfändertunnels. Der 26-Jährige Lustenauer war gegen 18:00 Uhr auf der A14 in Richtung Deutschland unterwegs. Im Bereich des Südportales im Pfändertunnel wechselte der Lenker auf den Pannestreifen, überholte einen Pkw und fuhr in weiterer Folge ungebremst in den Aufpralldämpfer des Pfändertunnels, berichtet die Polizei. Der junge Mann wurde schwer verletzt und musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeugwrack geschnitten werden.



11.06. - Hittisau - In einem Gäste- und Wohnhaus ist in der Nacht auf Montag ein Feuer ausgebrochen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte schlugen bereits Flammen aus dem Dach- und Wohnbereich. Ein Übergreifen des Feuers auf die benachbarten Gebäude eines landwirtschaftlichen Anwesens konnte verhindert werden.



12.06. - Starkregen Bregenz – Die Vorarlberger Feuerwehren sind am Dienstag nach teils starken Regenfällen zu 24 Einsätzen im Großraum Bregenz gerufen worden. Laut Angaben der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) musste vor allem in Kellern und Tiefgaragen eingedrungenes Wasser ausgepumpt werden. In Bregenz und der näheren Umgebung musste am Vormittag zunächst aus sechs Häusern Wasser ausgepumpt werden, hieß es bei der RFL. Die Niederschläge zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr erreichten laut ZAMG Wetterdienst in Bregenz eine Intensität, wie sie statistisch gesehen nur alle 20 Jahre vorkommt. Die Schneefallgrenze soll sich während der Nacht auf 1.800 Meter nach unten verschoben haben, sodass auf der Silvretta-Hochalpenstraße Kettenpflicht herrschte.

# JAHRESRÜCKBLICK 2012



15.06. - Dornbirn – Nachdem die Dornbirner Sutterlüty-Filiale Kehlerpark am Freitagabend komplett ausgebrannt ist, sind die Ermittlungen zur Brandursache in vollem Gange. Aufgrund der Untersuchungen vor Ort und mit Hilfe von Zeugenaussagen konnte der Bereich, in dem das Feuer ausgebrochen war, eindeutig eingegrenzt werden. Durch die Lokalisierung des Brandherdes kommt für die Ermittler derzeit vor allem eine Ursache in Frage: Brandstiftung. Daneben kann eine fahrlässige Herbeiführung der Feuersbrunst oder ein Vandalenakt nicht ausgeschlossen werden. Die Ermittlungen des LKA Vorarlberg und der Polizei Dornbirn dauern an. Der Brand war gegen 18.00 Uhr in einem Regal inmitten der Filiale ausgebrochen. Von einer Kundin alarmiert, versuchte der Marktleiter das Feuer noch mit einem Feuerlöscher unter Kontrolle zu bringen, bemerkte jedoch rasch, dass ihm dies nicht gelingen würde. Infolge wurde das Geschäft evakuiert und die Feuerwehr rückte mit schwerem Atemschutz an, um den Großbrand unter Kontrolle zu bringen. Die Feuersbrunst hat einen Schaden von mehreren Millionen Euro verursacht. Die Filiale Dornbirn Kehlerpark muss mindestens sechs Monate gesperrt bleiben.



22.06. - Bludenz, Bings, Nüziders - Am 22. und 23.6.2012 fand eine Feuerwehr Jugend Übung der zahlreichen Feuerwehren im Raum Bludenz statt. In der Nacht wurde zu einem Wohnhausbrand mit mehreren Verletzten gerufen, frühmorgens dann ein Großeinsatz nach einer GOA-Party: 2 PKW abgestürzt, liegen zum Teil im Flussbett, mehrere Verletzte, Brand, .... Feuerwehr, Rettung, Wasserrettung und Bergrettung waren gefordert.



26.06. - Fußbach – Vermutlich aufgrund von Schweißarbeiten ist am Dienstagvormittag auf einem Boot ein Brand ausgebrochen. Die umgehend alarmierte Feuerwehr konnte das Feuer zwar rasch unter Kontrolle bringen, am Boot entstand jedoch Totalschaden. Personen kamen nicht zu Schaden. Da das Boot für Arbeiten aus dem Wasser gehoben worden war, bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Umwelt.



## Juli

01.07. - Bregenz – Bei einem Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen sind im Pfändertunnel sieben Personen verletzt worden. Ein 74-jähriger Bregenzer Autolenker erlitt schwere Verletzungen, sechs Personen, darunter zwei Kinder, wurden leicht verletzt.

Der 74-Jährige war gegen 13.30 Uhr in Fahrtrichtung Innsbruck unterwegs und kam aus unbekannter Ursache mit seinem Wagen auf die Gegenfahrbahn. Dort rammte er zunächst seitlich das entgegenkommende Fahrzeug eines 44-jährigen Autofahrers, der seine Frau und seine beiden Kinder mit sich führte. In der Folge prallte der 74-Jährige frontal gegen das Auto eines deutschen Lenkers, der mit seinem Beifahrer in Richtung Deutschland unterwegs war.



04.07. - Doren/Langen/Sulzberg – Ein schweres Unwetter über dem Bregenzerwald hat am Mittwoch für Überschwemmungen, Erdbeben und in der Folge für Straßensperren in Doren, Langen und Sulzberg gesorgt. Am späten Mittwoch Nachmittag ist die L4, die Vorderwälderstraße, zwischen Doren und Langen durch einen Erdbeben komplett versperrt worden. In den betroffenen Gemeinden im Vorderwald zählte die RFL sieben Einsätze. Zwei Unwetter-Einsätze gab es in Bregenz. Zu 22 Einsätzen wegen Überschwemmungen und überfluteten Kellern ist es im Bezirk Feldkirch gekommen.



16.07. - Dalaas – Zu einem folgenschweren Verkehrsunfall ist es in der Nacht auf Montag im Dalaaser Tunnel auf der S16 Arlberg-Schnell-Straße gekommen. Ein Pkw-Lenker aus Imst war aus ungeklärter Ursache gegen 3.45



# JAHRESRÜCKBLICK 2012

Uhr über die Fahrbahnmitte geraten. Der ihm entgegenkommenen 52-jährige Lkw-Lenker aus Vorarlberg versuchte eigenen Angaben zufolge noch auszuweichen, konnte eine Frontalkollision jedoch nicht mehr verhindern. Für den 53 Jahre alten Mann aus Tirol kam jede Hilfe zu spät. Er erlag seinen schweren Verletzungen noch am Unfallort. Der Lkw-Lenker erlitt einen Schock, kam ansonsten jedoch mit leichten Verletzungen davon.



16.07. - Bregenz – Am Montagnachmittag ereignete sich im Pfändertunnel ein tödlicher Verkehrsunfall – Bereits der fünfte Verkehrsunfall seit der Eröffnung der neuen Pfändertunnelröhre. Eine Pkw-Lenkerin ist am frühen Montagnachmittag bei einem Frontalunfall im Pfändertunnel tödlich verletzt worden. Nach ersten Informationen der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) stieß sie gegen 13.20 Uhr mit einem Lkw zusammen. Dabei erlitt die Frau so schwere Verletzungen, dass sie noch an der Unfallstelle verstarb. Laut RFL geriet der Unfall-Pkw in Brand, weitere Verkehrsteilnehmer hätten die Flammen aber mit Feuerlöschern eindämmen können.



18.07. - Feldkirch – Küchenbrand. In der Schießstätte in Feldkirch hat ein Brand zur Evakuierung von 50 Wohnungen geführt. Eine 19-jährige Bewohnerin hatte einen Topf mit

Öl auf dem Herd vergessen. Die Versuche der Frau, das brennende Öl mit einem Handtuch zu erstickern, schlugen fehl, und sie alarmierte die Einsatzkräfte. Der Brand, der auf den Dunstabzug übergriff, wurde von eintreffenden Polizeibeamten mit einem Handfeuerlöcher eingedämmt. Die Feuerwehr löschte die restlichen Glutnester ab. Die Bewohner des Mehrparteienhauses mit rund 50 Wohneinheiten konnten nach Ende des Einsatzes rasch in ihre Wohnungen zurückkehren. Verletzt wurde niemand.



19.07. - Lech – Kran umgestürzt. Es gibt drei leicht verletzte Personen, die allerdings nicht direkt vom Kran verletzt wurden, sondern beim Davonlaufen gestürzt sind. An besagter Stelle wird ein Haus errichtet, in das Fertigstiegelemente eingebaut werden sollen. Diese werden mittels Baukran zum mobilen Telekran gehoben. Dieser setzt sie dann ins Haus ein. Beim vierten Stiegelement ist der Baukran auf den Telekran und die Baustelle gestürzt. Außerdem sind einige Pkw's beschädigt worden.



19.07. - Stuben – Zu einem tödlichen Verkehrsunfall kam es am späten Donnerstagabend kurz vor dem Flexenpass in Stuben. Ein 82-jähriger Lecher kam mit seinem Pkw von der Fahrbahn ab und stürzte in ein Bachbett. Der 82-jährige Pkw-Lenker war am späten Abend bei

starkem Nebel in Richtung Lech unterwegs. Aus bislang unbekannter Ursache geriet der Lecher kurz nach der Flexenpass-Galerie über den rechten Fahrbahnrand und stürzte in Folge in ein Bachbett. Der Pkw kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der Lenker erlitt so schwere Verletzungen, dass er noch an der Unfallstelle verstarb.



25.07. - Vandans – Am Mittwochnachmittag endete ein Freizeitausflug am Golm mit einem schweren Unfall. Ein 14-jähriges Mädchen aus den Niederlanden musste von der Feuerwehr aus einem Alpine-Coaster-Rodel befreit werden. Bei der Talfahrt, auf freier Strecke, am Alpine Coaster verunglückte der Teenager. Das Mädchen klemmte sich das rechte Bein ein. Die Feuerwehr musste das Mädchen mit schweren Beinverletzungen aus der misslichen Lage befreien.



## August

14.08. - Klösterle – Nach einem schweren Lkw-Unfall war am Dienstag die Arlberg-Schnellstraße (S16) in Fahrtrichtung Tirol gesperrt. Der Verkehr wurde über den Arlberg-Pass umgeleitet, wie der ÖAMTC mitteilte. Der Lkw war zwischen dem Langener Tunnel und dem Arlberg-tunnel gegen 4.30 Uhr aufgrund eines Reifenplatzens umgekippt.

# JAHRESRÜCKBLICK 2012

Der Fahrer wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Aufräumarbeiten haben den Frühverkehr bis in die frühen Morgenstunden beeinträchtigt.



20.08. - Alberschwende - Bei einem Brand in Alberschwende wurde ein Stallgebäude samt Maschinen fast zur Gänze zerstört. Am Montag gegen 03.10 Uhr wachten die Bewohner eines Bauernhofes in Alberschwende aufgrund von Geräuschen auf und bemerkten, dass der neben dem Bauernhof stehende Stall in Flammen stand. Hundert in dem Stall untergebrachte Hühner verendeten. Ein Übergreifen des Feuers auf das landwirtschaftliche Anwesen konnte verhindert werden.



20.08. - Bürserberg - In der Gemeinde Bürserberg ist am Montagnachmittag ein Sägewerk in Brand geraten. Am Montagnachmittag kam es auf dem Dach eines alten Stallgebäudes einer Sägerei in Bürserberg zu einem Glimmbrand, bei dem das Dach zum Teil zerstört wurden. Das Ausmaß des entstandenen Brandes war im Bezug auf die umliegende Sägerei verhältnismäßig gering und konnte rasch durch die vor Ort befindlichen Eigentümer sowie Einsatzkräfte der Feuerwehren eingegrenzt bzw. gelöscht werden.



23.08. - Gurtis - Am späten Donnerstagnachmittag ist ein Bauernhaus in Gurtis in Vollbrand geraten. Die Feuerwehren standen über zwei Stunden lang im Großeinsatz. Augenzeugenberichten zufolge dürfte ein Blitz kurz vor 17.00 Uhr in das Dach des Einfamilienhauses eingeschlagen haben. Einige Minuten später begannen Flammen aus dem Gebäude zu lodern und Rauch stieg auf. Das Einfamilienhaus wurde durch den Brand erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Ob es sich um einen Totalschaden handelt, wird ein Sachverständiger im Zuge der Brandermittlungen klären müssen. Im Einsatz standen die Feuerwehren Gurtis, Frastanz, Motten-Mariex, Nenzing Bludenz und Bludesch.



24.08. - Nenzing - Am Freitag wurden in Nenzing zwei Personen bei einem Unfall verletzt. Um kurz nach 07:00 Uhr war eine 19-jährige Pkw-Lenkerin aus Frastanz auf der L190 zwischen Nenzing und Nüziders unterwegs. Laut Polizei überholte sie in einer Linkskurve - ohne überhöhte Geschwindigkeit - einen Lkw und kam dabei auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern. In weiterer Folge schoss das Fahrzeug über eine Wiese und prallte gegen einen Heuschopf. Die Lenkerin sowie ihr Beifahrer wurden bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt.

Sie wurden ins Krankenhaus Bludenz gebracht. Ein Alko-Test verlief laut Polizei negativ.



30.08. - Egg - In Egg ist am Donnerstagnachmittag ein deutscher Pkw-Lenker von der Fahrbahn abgekommen und hat sich in weiterer Folge mit seinem Fahrzeug überschlagen. Der deutsche Pkw-Lenker kam aus bislang unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab. In weiterer Folge überschlug sich das Fahrzeug und kam auf dem Dach liegend auf einer Nebenstraße zum Stehen. Der Pkw-Lenker konnte sich selbständig aus dem Fahrzeug befreien. Die Beifahrerin erlitt bei dem Unfall Verletzungen unbestimmten Grades. Sie wurde zu weiteren Untersuchungen zu einem Notarzt gebracht.



## September

05.09. - Lustenau - Schwere Verletzungen erlitten zwei junge Männer bei einem Verkehrsunfall auf der Lustenauer Straße am Mittwoch Abend. Nach ersten Informationen war um kurz vor 21.00 Uhr ein 20-jähriger Pkw-Lenker mit einem Beifahrer auf der L204 in Richtung Lustenau unterwegs, als der Pkw - vermutlich aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit - rechts von der Fahrbahn abkam und über eine Böschung stürzte.



# JAHRESRÜCKBLICK 2012

Das Fahrzeug prallte daraufhin gegen einen Baum, überschlug sich und kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die beiden Männer wurden bei dem Unfall schwer verletzt. Sie wurden von der Rettung in die Krankenhäuser Bregenz und Dornbirn gebracht. Die Feuerwehr Lustenau räumte die Unfallstelle.



13.09. - Rankweil - Am Donnerstagabend ist es auf der Walgaustraße in Rankweil zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen, der vier Verletzte gefordert hat. Aus bislang ungeklärter Ursache ist ein Pick-up kurz nach 21.00 Uhr auf der L50 von der Fahrbahn abgekommen. Dabei krachte er frontal in einen ihm entgegenkommenden Pkw und rammte danach den darauffolgenden. Der Pick-up selbst wurde über eine angrenzende Böschung geschleudert und kam nach zwei bis drei Metern zum Stillstand. An allen drei Pkw entstand Totalschaden. Die Walgaustraße musste für die Dauer der Aufräumarbeiten komplett gesperrt werden.



18.09. - Bregenz-Fluh – Stall in Vollbrand. Die Feuerwehren aus Bregenz und Umgebung standen im Großinsatz. Die Einsatzkräfte konnten ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindern. Der Stall wurde aber komplett zerstört.

Die Feuerwehren sicherten danach die Brandstelle und bekämpften schwelende Glutnester. Von den 40 Rindern im Stall konnte eine Kuh und zwei Kälber nicht rechtzeitig gerettet werden. Menschen kamen bei dem Feuer keine zu Schaden. Erschwerend für die Feuerwehrmänner kam hinzu, dass für den Winter bereits Heu eingelagert war, das in Brand geriet, und nur sehr schwer zu löschen war.



## Oktober

07.10. - Schnepfau – Bei einem 60-Meter-Absturz eines Autos in Schnepfegg im Bregenzerwald sind in der Nacht auf Sonntag zwei Menschen schwer und eine Person leicht verletzt worden. Der 19-jährige Lenker war auf der regennassen und teilweise mit Laub bedeckten Straße in einer Linkskurve von der Straße abgekommen, der Pkw stürzte über steiles Wiesengelände ab. Laut Polizei dürfte sich das Fahrzeug beim Absturz mehrmals überschlagen haben. Zwei Insassen wurden aus dem Pkw geschleudert. Der Lenker und der 20-Jährige wurden schwer, der 18-jährige Fahrzeuginsasse leicht verletzt. Sie wurden in die Krankenhäuser Bregenz und Dornbirn gebracht. Am PKW entstand Totalschaden.



11.10. - Zwischenwasser – Aus bisher noch ungeklärter Ursache ist am frühen Donnerstagmorgen in einem Dachstuhl eines Doppelhauses in Zwischenwasser Feuer ausgebrochen. Großalarm gab es für sechs Feuerwehren aus Zwischenwasser, Rankweil, Sulz, Röthis, Meiningen sowie dem Drehleiterfahrzeug aus Hohenems. Der Dachstuhl eines Hauses im Ortsteil Muntlix hatte Feuer gefangen. Als dieses ausbrach, befanden sich Eltern mit ihren Kindern im Gebäude. Sie konnten sich aber rechtzeitig in Sicherheit bringen.



22.10. - Bregenz - schwerer Verkehrsunfall im Pfändertunnel: Ein Lkw geriet in Fahrtrichtung Lindau auf die Gegenfahrbahn – und klemmte dort einen Pkw ein. Ein weiteres Fahrzeug konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen, und fuhr auf den verunfallten Lkw auf. Zum Unfallgeschehen ist soviel bekannt: Ein Lkw-Fahrer geriet mit seinem Fahrzeug kurz nach 13:30 Uhr aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn. Dort konnte ihm ein entgegenkommender Pkw noch im letzten Moment ausweichen. Der Wagen wurde dabei touchiert. Ein nachkommendes Auto wurde aber voll erfasst. Es wurde an die Tunnelwand gedrückt, und dort 50 Meter von dem Lkw mitgeschleift. Der Wagen blieb zwischen Lkw und Tunnelwand eingeklemmt. Einem weiteren nachkommenden Pkw-Lenker war es nicht mehr möglich, rechtzeitig vor der Unfallstelle abzubremsen. Er krachte in der Folge auf den verunfallten Lkw. Bei dem Unfall wurden vier Personen verletzt, davon zwei Personen unbestimmten Grades und zwei schwer.

# JAHRESRÜCKBLICK 2012



26.10. - Schwarzenberg – ÖSV-Läufer Björn Sieber ist bei einem tragischen Verkehrsunfall in Schwarzenberg tödlich verunglückt. Kurz nach 12.30 Uhr war Sieber mit seinem Bruder mit einem VW-Bus in der Parzelle Klausberg auf einer schmalen Straße talwärts unterwegs. Als ihnen ein anderer Kleinbus entgegenkam, mussten sie ausweichen. Dabei kam ihr Fahrzeug jedoch von der Fahrbahn ab und stürzte mehr als 74 Meter über den angrenzenden Abhang. Sieber und sein Bruder Marc dürften nach Angaben der Polizei nicht angeschnallt gewesen sein und wurden in Folge aus dem Fahrzeug geschleudert. Für den Europacup- und Weltcuppläufer kam jede Hilfe zu spät, er erlag seinen schweren Verletzungen an Ort und Stelle. Marc Sieber musste schwer verletzt ins LKH Feldkirch eingeliefert werden.



## November

06.11. - Meiningen – Auf der Schweizer Straße in Meiningen ist es aus noch unbekannter Ursache zu einem Frontalzusammenstoß gekommen. Dabei wurde zuerst ein Fahrer im Pkw eingeklemmt, konnte aber noch vor dem Eintreffen der Stützpunktfeuerwehr Koblach aus dem Wrack befreit werden. Beide Lenker wurden verletzt, waren

nicht alkoholisiert und wurden ins LKH Feldkirch eingeliefert. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde der Pkw durch eine Hecke geschleudert und blieb quer über dem Fuß- und Radweg liegen. Die Straße war für etwas mehr als eine Stunde gesperrt, es gab eine örtliche Umleitung. Die Feuerwehr Meiningen deckte die Kanaldeckel ab und streute Ölbindemittel.



07.11. - Hohenems – In der Nacht auf Mittwoch geriet gegen 02:00 Uhr in der Kaiserin-Elisabeth-Straße ein Wohnhaus in Brand. Es sollte eine Stunde dauern, bis das Kommando Feuer Aus! gegeben werden konnte. Das Wohngebäude war zu diesem Zeitpunkt durch die Flammen bereits unbewohnbar gemacht worden. Mit schwerem Atemschutz mussten die Florianijünger den Flammen via Außen- und Innenangriffen zu Leibe rücken. Innerhalb des Hauses standen Zwischendecken- und Wände in Brand. Ein angebauter Stadel konnte von den Feuerwehrleuten gerettet werden.



08.11. - Bregenz – Zu einem schweren Unfall zwischen einem Pkw und einem Lkw ist es am Donnerstag Nachmittag im Pfändertunnel gekommen. Am Donnerstag gegen 16.15 Uhr fuhr ein 45-jähriger Lenker eines österreichischen Sattelkraftfahrzeuges auf der A14 durch den Pfändertunnel in Richtung

Deutschland. Ein 42-jähriger Lenker eines deutschen Pkw's fuhr in der entgegengesetzten Richtung und geriet aus derzeit unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn. Der Lkw-Lenker wurde leicht verletzt und steht unter Schock. Der Pkw-Lenker wurde im Fahrzeug eingeklemmt und wurde schwer verletzt.



16.11. - Feldkirch – Um kurz vor 08.00 Uhr hat sich im Ambergtunnel ein Verkehrsunfall ereignet. Der Anhänger eines 27-jährigen Pkw-Lenkens aus Lustenau ist auf der rechten Fahrspur ins Schlingern geraten. Der Pkw wurde dadurch an die rechte Tunnelwand gedrückt, von wo aus er auf die andere Fahrbahn geriet, dort ins Schleudern kam und gegen die linke Tunnelwand prallte, wo sich Anhänger und Pkw schließlich entgegen der Fahrtrichtung an der Wand verkeilten.



19.-20.11. - Vom 19.-20.11. fand die 315. Präsidialsitzung des ÖBFV diesmal in Vorarlberg statt. Die Tagungsteilnehmer zeigten sich vom Tagungsort im Ferienhotel Fernblick in Bartholomäberg begeistert.





# JAHRESRÜCKBLICK 2012

26.11. - Nenzing – Am Montagmorgen fuhr ein 28-jähriger Lkw-Lenker durch eine Bahnunterführung in Nenzing. Obwohl sein Fahrzeug zu hoch war, fuhr der Pole weiter. Es entstand erheblicher Sachschaden. Ein 28-jähriger Lkw-Lenker aus Polen war am Montagmorgen mit seinem Lkw auf der Gaisstraße in Nenzing unterwegs. Dabei verließ sich der ortsunkundige Pole auf sein Navigationsgerät. Dieses führte ihn durch eine Bahnunterführung auf der Gaisstraße. Dabei unterschätzte er die Höhe seines Fahrzeuges. Bei der Durchfahrt durch die Unterführung wurde der Lkw schwer beschädigt. Der Lkw-Fahrer blieb unverletzt.



28.11. - Bludesch – Am Mittwochabend ist es in Bludesch-Gais zu einem folgenschweren Verkehrsunfall gekommen. Eine 54-jährige Pkw-Lenkerin aus Bludesch erlitt schwere Verletzungen. Wie die Polizei vor Ort berichtete, war die 54-Jährige am frühen Abend mit ihrem Pkw auf der Walgaustraße in Richtung Thüringen unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet die Bludescherin Höhe der Firma Hämmerle Kaffee links auf die Gegenfahrbahn und kollidierte in weiterer Folge frontal mit einem entgegenkommenden Lkw.



30.11. - Alberschwende - Aus bisher ungeklärter Ursache hat sich ein

Pkw-Lenker mit seinem Jeep bei der Ortseinfahrt von Alberschwende überschlagen. Der Fahrer blieb bei dem Unfall unverletzt. Durch den Verkehrsunfall kam es auf der L200 zu erheblichem Stau in beiden Richtungen.



## Dezember

05.12. - Nüziders – Ein Lkw geriet am Mittwochnachmittag auf der A14 bei Nüziders in Fahrtrichtung Deutschland ins Schleudern, durchbrach die Mittelleitschiene und kam erst im gegenüberliegenden Straßen Graben zum Stillstand. Nach Angaben des Beifahrers war ein Reifenplatzer der Auslöser für den Unfall. Nach der Mittelleitschiene durchbrach der Lkw auch noch die Außenleitschiene der Fahrbahn Richtung Arlberg und stürzte ca. fünf Meter tief über eine Böschung. Der Beifahrer dürfte nicht angeschnallt gewesen sein und flog durch die Windschutzscheibe, er und der Lenker wurden unbestimmten Grades verletzt, waren beim Eintreffen der Einsatzkräfte aber ansprechbar.



09.12. - Schlins – Zu einem Fahrzeugbrand kam es auf der A14 Walgauautobahn. Auf Höhe der Raststätte Schlins hat ein Lieferwagen Feuer gefangen. Ein 28-jähriger Tiroler war am Sonntagnachmittag mit seinem Lieferwagen auf

der A14 in Fahrtrichtung Deutschland unterwegs. Auf Höhe der Raststätte Schlins fing sein Fahrzeug aus vorerst unbekannter Ursache Feuer. Der 28-jährige wich auf den Pannestreifen aus und verließ das Fahrzeug. Der Kleinlaster stand bis zum Eintreffen der Feuerwehr schon in Vollbrand. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Personen wurden keine verletzt.



15.12. - Schlins - Praktisch unbremst ist in der Nacht auf Samstag ein Lenker auf der Rheintalautobahn bei Schlins mit seinem Fahrzeug gegen das Heck eines Lastwagens gekracht. Der Wagen bohrte sich bis über die Hälfte der Fahrgastzelle unter den Lkw. Drei Personen wurden laut Mitteilung der Polizei bei dem Unfall verletzt. Der 49-jährige Mann aus dem Bezirk Feldkirch war gegen 0.50 Uhr auf der A14 in Richtung Tirol unterwegs, als er auf den Rastplatz Schlins zusteuerte. Aus unbekannter Ursache krachte er dort mit dem Wagen gegen das Heck eines abgestellten Lastwagens mit bulgarischem Kennzeichen und bohrte sich unter den Lastwagen. Durch die Wucht wurde auch das in der Fahrerkabine schlafende griechische Lastwagenfahrer-Ehepaar aus den Betten geschleudert und dabei leicht verletzt. Die Feuerwehr Frastanz mußte den verletzten Pkw-Lenker mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Wrack befreien.



# JAHRESRÜCKBLICK 2012

---

21.12. - Rankweil – Ein 31-jähriger Autofahrer ist Freitag früh bei einem Verkehrsunfall in Rankweil schwer verletzt worden. Der Dornbirner prallte mit seinem Pkw aus unbekannter Ursache gegen eine Mauer im Bereich einer Autobahnunterführung und wurde im Wrack eingeklemmt. Er musste mit schweren Verletzungen ins Spital gebracht werden, informierte die Vorarlberger Polizei. Der 31-Jährige kam gegen 4.00 Uhr früh aus Richtung Rankweil, dabei geriet er kurz vor einem Kreisverkehr links von der nassen Fahrbahn ab und prallte mit seinem Wagen gegen die Mauer der Autobahnunterführung. Die Feuerwehr musste den Verletzten aus dem Unfallauto schneiden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.



31.12. - Schwarzach – Insgesamt 23 Mal mussten Vorarlbergs Feuerwehrleute in der Silvesternacht ausrücken. Verirrte Feuerwerkskörper dürften die meisten der kleineren und größeren Brände verursacht haben. Relativ ruhig hatten es hingegen die meisten Rettungskräfte. Von den insgesamt 23 Feuerwehreinsätzen fielen 22 in die

Kategorie Klein- und Kleinstein-sätze: Brennende Hecken, Container, Müllsammelstellen – und sogar ein Baum war mit dabei. Lediglich in Dornbirn fing ein Anbau Feuer – zu Schaden kam dabei aber niemand. Zum Vergleich: An einem normalen Tag müssen die Feuerwehren in Vorarlberg rund zehn Mal ausrücken, allerdings auf 24 Stunden verteilt.

31.12. - Vermutlich durch Feuerwerkskörper geriet in der Silvesternacht ein Anbau in der Hanggasse in Dornbirn in Brand. Personen kamen keine zu Schaden. Die Feuerwehr Dornbirn war mit 50 Feuerwehrleuten und vier Fahrzeugen vor Ort. Gegen ein Uhr morgens war das Feuer gelöscht.

**Dieser Rückblick gibt nur auszugsweise die breite Palette der Feuerwehrleistungen wieder.**

---

# DANKE!

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehren und Dienststellen für die stets gute Zusammenarbeit.

Das Mitarbeiterteam des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

---



LANDESFEUERWEHRVERBAND  
VORARLBERG

